### Verratene Schutzbefohlene

# Kinder sind Opfer einer fatalen Corona-Politik

## Unsere Aufgabe als Erwachsene ist es, die Kinder davor zu schützen.

von Angela Streffing

„Aller Anfang ist schwer“ heißt es. Unseren Kindern wird den Anfang ihres Lebens im Moment entsetzlich schwer gemacht. Angst, Bedrückung, Repression und das Einreden von Schuldgefühlen begleiten ihre erste, für die Entwicklung so wichtige Lebensphase. Etliche Jahrgänge können sich an einen Schulbesuch oder an einen Einkaufsbummel mit den Eltern gar nicht mehr ohne Maske erinnern. Die schweren Störungen, die Kinder und Jugendliche durch die Corona-Politik erleiden, gehen uns alle etwas an.

Sie lernen nicht, im Gesicht ihres Gegenübers zu lesen. Sie lernen nicht, frei zu atmen. Sie erleben sich selbst fast nur noch als potenzielle Gefahrenquelle für Vulnerable, anstatt unbeschwert, als liebende und geliebte Wesen ins Leben zu starten. Wer sensibel ist, kann das Leid der Mädchen und Jungen auch spüren. Als Älteren zerreißt es einem das Herz, und doch müssen sich die meisten von einer brutalen Obrigkeit dazu einspannen lassen, bei dieser Form der Misshandlung zu assistieren.

Schon jetzt sind viele unserer Schutzbefohlenenirreversibel geschädigt und traumatisiert. Aber es ist besser, spät als nie gegen den Wahnsinn aufzubegehren. Machen wir den Verantwortlichen wenigstens jetzt, in Zeiten, in denen „Lockerungen“ uns Rückenwind geben, klar, dass wir nicht länger zuschauen werden, wie man unserem Nachwuchs die Kindheit raubt.

Was ich seit zwei Jahren bei meiner Arbeit — Frühförderung und Familienhilfe — erlebe, schmerzt mich zunehmend: Kleinkinder, die anfangen zu weinen, wenn ich mit Maske in die Wohnung komme. Sie verstecken sich hinter der Mama. Sie weinen, wenn sie mit der Mutter, einer Ärztin und mir — drei Erwachsenen mit Maske — in einem kleinen Zimmer sein müssen. Ältere Kinder verstummen in solchen Situationen. Kinder in der Förderstunde sagen mir, ich soll die Maske abmachen. Große Augen schauen mich fragend, verstört und ängstlich an.

Ich erlebe Schulkinder, die nach einem Vormittag Masketragen in der Schule völlig benommen sind. Schulkinder, die ständig Kopfschmerzen haben. Ich sehe Kinder, die oft bedrückt und traurig wirken. Ein älteres Mädchen sagte: „Ich fange ganz oft an zu weinen und weiß gar nicht warum.“ Ein Mädchen, das die Schul-Kita besucht, ist seit vielen Wochen krank wegen ständiger Infekte. Dadurch muss beziehungsweise kann sie zuhause bleiben.

Autistische Kinder, deren Kommunikation, Sprache, Selbst- und Fremdwahrnehmung meist massiv gestört sind, die Blickkontakt vermeiden und Probleme haben, die Mimik anderer wahrnehmen und lesen zu können: Ein Gegenüber mit Maske wird erst recht nur noch als Klettergerüst oder Ähnliches wahrgenommen, eine bereits erschwerte Kommunikation verschlechtert sich noch mehr oder wird ganz unmöglich.

### ► Wir sind aktiv beteiligt

In Familien, in denen die Eltern durch Flucht- und Gewalterfahrungen schwersttraumatisiert sind, gehören Ängste, Misstrauen und mangelndes Sicherheitsgefühl zu den alltäglichen Begleitern. Die Angst der Eltern überträgt sich auf die Kinder. Angst blockiert das Gehirn. Wie soll da Lernen möglich sein? Auch ich soll beim Kontakt mit diesen Menschen eine Maske tragen, bei Menschen, für die die Mimik grundlegend wichtig ist, damit sie zu mir eine Beziehung aufbauen können.

Als Therapeuten und Pädagogen wurde uns die Befolgung der Maßnahmen des Maskentragens und des Abstandhaltens auferlegt. Ich sehe, dass die kleinen Menschen, mit denen wir arbeiten, dadurch irritiert, verstört, behindert werden: beim Aufbau von Vertrauen, in ihrer Wahrnehmung, ihrer Lernfähigkeit, ihrer Unbeschwertheit, in ihrem Kindseindürfen. Und nicht nur das. Ich sehe auch, dass wir damit aktiv beitragen zu ihrer psychischen Traumatisierung, und damit zu nicht einschätzbaren Beeinträchtigungen ihrer Gesundheit und Entwicklung mit möglicherweise lebenslangen Folgen.

### ► Paradoxe Interaktion

Abgesehen davon, dass das Erlernen von Sprache, als eine der häufigsten Entwicklungsverzögerungen, durch das Fehlen der Mimik extrem erschwert wird, ist die therapeutische Arbeit der Frühförderung, Logopädie, Ergotherapie, Psychotherapie wie auch die pädagogische Arbeit in Kitas und Schulen unter Einhaltung der aktuellen Corona-Maßnahmen ein Widerspruch in sich.

Die Maskenpflicht und die Aufforderung zum „Social Distancing“ bewirken eine kognitive Dissonanz bei Kindern und Erwachsenen. Sozial meint „in Beziehung“, was nicht wirklich funktioniert, wenn man das Gesicht verhüllt und räumlich auf Distanz geht.

Die jungen Menschen empfangen dadurch also ständig die widersprüchliche Botschaft: „Komm in Beziehung, aber bleib weg“, sowohl räumlich als auch mimisch. Das heißt, im Kontakt mit wichtigen Bezugspersonen erfahren sie Verunsicherung anstelle von Sicherheit.

> „Als Doppelbotschaft bezeichnet man in der klinischen Psychologie, der Sozialpsychologie und der Kommunikationswissenschaft ein dysfunktionales — bei häufiger Verwendung pathologisches — paradoxes Muster zwischenmenschlicher Kommunikation. Der Begriff ‚Doppelbotschaft‘ bezieht sich auf die kommunizierte Information, der Begriff ‚Doppelbindung‘ auf das dadurch ausgelöste Reaktionsmuster.
>
> Doppelbotschaften stellen eine Kommunikationsfalle dar, weil sie, meist auf unterschiedlichen Kommunikationsebenen, wie Inhaltsebene — meist verbal — und Beziehungsebene (…) — häufig nonverbal — zwei Botschaften gleichzeitig vermitteln, die einander widersprechen (…), die vom Inhalt der gesprochenen Worte, dem Tonfall, der Gestik, der Mimik oder Handlungen ausgehen.

> Der Empfänger solcher Botschaften steht vor dem Dilemma, wie er sich verhalten soll, weil er nicht beide Botschaften gleichzeitig befolgen oder für wahr halten kann und ihm unklar ist, welche der Botschaften er beachten soll.
>
> Eine solche Kommunikation erzeugt beim Empfänger Verwirrung, Unsicherheit, Stress, und kann, wenn Doppelbotschaften häufig verwendet werden, unter Umständen den Empfänger dieser Botschaften langfristig krank machen oder schwere Beziehungsstörungen auslösen."

Entsprechend äußert sich auch der Psychoneuroimmunologe Prof. Dr.Dr. Christian Schubert [3]: „Masken bedeuten Kommunikationsstress für Kinder", letztendlich mit Auswirkungen auch auf das Immunsystem.

„Masken können Verhalten nachhaltig verändern" erklärt der Neurologe Professor Gerald Hüther [4]: Es ist ein natürliches Bedürfnis, die Mimik eines Gegenübers „lesen" und es damit erkennen zu wollen. Wird einem Kind dieses Bedürfnis über einen längeren Zeitraum verwehrt, ohne Aussicht auf eine Änderung dieses Zustandes, organisiert sich das Gehirn dementsprechend, mit möglichen Auswirkungen auf Verhalten und Mitgefühl.

### ► Kinderrechte und Kindeswohl

Artikel 19 der **UN-Kinderrechtskonvention [5]** (UN-KRK) bestätigt den Kindern das Recht auf Schutz vor jeder Form der Gewaltanwendung. Medizinrechtlich ist schon das Testen von Kindern ein „invasiver Eingriff" und erfolgt nicht freiwillig. Hinzu kommen die deutlich ansteigenden Fälle von körperlicher, emotionaler und sexueller Gewalt — Dunkelziffer unbekannt — gegen junge Menschen als „Kollateralschäden" der Maßnahmen, die allgemein ignoriert werden.

Wie sieht es mit dem Recht auf Leben und Entwicklung gemäß **Artikel 6** [6] der UN-Kinderrechtskonvention aus? Der Entzug der Mimik von Bezugspersonen durch die Masken bedeutet für Kinder den Wegfall einer wichtigen Möglichkeit, das Gegenüber realistisch wahrnehmen und einschätzen zu können, und damit eine Behinderung für die Entwicklung sozialer Sicherheit, Vertrauen und Beziehung.

Insofern muss man auch hier mit psychischen Folgen rechnen, wie sie beispielsweise im Systematischen Verzeichnis "Internationale statistische Klassifikation der Krankheiten und verwandter Gesundheitsprobleme", *kurz* **ICD-10-GM-2022** [7] aufgelistet werden, unter anderem die Störungsbilder **F43** [8] (Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen) sowie **F91** [9] (Störungen des Sozialverhaltens, **F92** [10] (Kombinierte Störung des Sozialverhaltens und der Emotionen), **F93** [11] (Emotionale Störungen des Kindesalters) und **F94** [12] (Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend).

Das Recht auf gesellschaftliche Teilhabe und Inklusion, wie auch das durch die UN-KRK bestätigte Recht auf Förderung gemäß **Artikel 23 [13]** und das Recht auf Bildung gemäß **Artikel 28** [14] werden inzwischen abhängig gemacht vom ständigen **Testen der Kinder** [15] durch die dafür instrumentalisierten Eltern — dadurch entstehende Schäden der Eltern-Kind-Beziehung sind nicht von Interesse — und oft stundenlangem Maskentragen, ohne Rücksicht auf Behinderung, Traumatisierung und vorhandene Erkrankungen wie zum Beispiel Asthma. Atteste von Ärzten werden oft nicht anerkannt beziehungsweise dürfen nicht mehr ausgestellt werden.

Von den körperlichen Schäden durch Inhaltsstoffe der Teststäbchen und Masken, die deutlich das Recht auf körperliche Unversehrtheit der Kinder verletzen, möchte ich hier gar nicht sprechen.

In einem Brief an die Elternvertreterinnen und -vertreter der Grundschulen vom 18. Februar 2022 äußerte die Region Hannover, sie hoffe, die Entscheidung der Eltern zur sog. „Impfung" ihrer Kinder durch dieses Schreiben „stärken zu können". Mit den gleichen Worten erfolgte und erfolgt die Nötigung zur „Impfung" für bestimmte Berufsgruppen, auch für unsere.

[Anmerkung Helmut Schnug: Im Zusammenhang mit Covid sollte man die sogenannte „Impfung" **nicht** als solche bezeichnen. Es handelt sich um eine Verabreichung von gentechnisch verändertem Material, eine sogenannte GVO (gentechnisch veränderte Organismen), auch gentechnisch modifizierte Organismen (GMO) - also eine Therapieform, die den Leuten (und mittlerweile sogar gesunden Kindern in schwächerer Dosierung) gespritzt wird wodurch sie anfangen, selbst Virusbestandteile zu produzieren. Es ist KEINE Impfung.

Wir sollen diese Flüssigkeit „Impfung" nennen, nachdem die WHO die Definition der Begriffe immer wieder geändert hat - nun sind auch Gentherapeutika, also Gentechnik-Präparate, sogenannte „Impfstoffe". Durch diese Verniedlichung "Impfung" denkt jeder er tut wirklich was Gutes. Die Leute sind, und das ist bei Ärzten erschreckend, einfach nicht informiert und/oder wollen es auch nicht sein. Die Verabreichung einer solch experimentellen Flüssigkeit birgt erhebliche Risiken und mögliche Nebenwirkungen für Gesundheit und Leben.]

### ► Was uns selbst betrifft

Die Berufsgruppen der Frühförderung, Therapie und Pädagogik sind in besonderer Weise mit dem gesellschaftlichen Thema „Inklusion" befasst. Therapeutinnen und Therapeuten, Lehrer und Lehrerinnen, Erzieherinnen und Erzieher, die sich gegen eine „Impfung" entschieden haben, erleben aktuell eine schwere Zeit der Exklusion. Sie werden gemobbt, durch zusätzliche Auflagen belastet, mit „Impfpflicht" und Beschäftigungsverbot unter Druck gesetzt. Das sind ausschließende Verfahrensweisen mit Einschränkungen gesellschaftlicher Teilhabe und mit psychischen Folgen.

Es sind bereits Suizide innerhalb der obengenannten Berufsgruppen zu beklagen — siehe der offene Brief vom 9. Februar 2022, unterschrieben von 1.100 Psychotherapeutinnen und -therapeuten, an den Dachverband 'Kassenärztliche Bundesvereinigung' (KBV) und die Bundespsychotherapeutenkammer (BPtK [16]). Dies ist jedoch kein öffentliches Thema.

Als Zeugen kindlicher Traumatisierung erleiden oben genannte Berufsgruppen die Retraumatisierung eigener Kindheitsthemen, zum Beispiel emotionale und körperliche Gewalt durch Erwachsene. Als Menschen, die sich an diese Maßnahmen halten sollen, müssen sie einerseits das Elend der Kinder mit ansehen und werden andererseits direkt als „Täter" beteiligt.

Dieses Erleben macht wütend, traurig und vor allem hilflos. Auswege wie Kampf- oder Fluchtreaktionen sind kaum möglich, also wirkt sich das Ganze psychisch beziehungsweise psychosomatisch aus.

Diese Situation betrifft uns alle. Etliche Kolleginnen, Kollegen und Angehörige anderer Berufsgruppen arbeiten mit jungen Menschen maßnahmenkonform und befürworten das auch. Aber auch auf sie hat es einen negativen Einfluss: Man muss das alltägliche Erleben dessen, was ich oben beschrieben habe, in der eigenen Wahrnehmung und emotional abspalten. Sonst kann man so nicht arbeiten. Und das hat

psychische Folgen, verursacht Stress und wirkt sich negativ auf das Immunsystem aus.

### ► Wir tragen Verantwortung

„Therapie“ — von altgriechisch „Pflege, Heilung, Behandlung“ — bezeichnet laut Wikipedia „alle Maßnahmen, die darauf abzielen, Behinderungen, Krankheiten und Verletzungen oder seelische Traumata positiv zu beeinflussen“. Davon kann in der aktuellen Situation nicht mehr die Rede sein.

Die jungen Menschen brauchen — wie wir alle — das vollständige Gesicht des Gegenübers, den ungefilterten Tonfall, die gesamte Körpersprache und den echten, authentischen Kontakt miteinander. Sie müssen die Möglichkeit haben, „gut“ und „böse“ unterscheiden zu können, Menschen und Situationen einschätzen zu lernen, um sich gegebenenfalls auch schützen und Hilfe finden zu können. Ansonsten erhöht sich die Anfälligkeit, Opfer von Gewalttaten zu werden.

Zusätzlich befindet sich ihr Stress- und Immunsystem in Dauerspannung und Überlastung. Ein Zustand, der Krankheit, Entwicklungsstörungen, psychische Traumatisierung und langfristig seelische Behinderung zur Folge haben kann.

Zwei Lebensjahre sind bei einem 4-jährigen Kind die Hälfte, bei einem 6-jährigen Kind ein Drittel, bei einem 8-jährigen Kind ein Viertel seiner gesamten Lebenszeit. Lebenszeit, die es täglich mit großen Menschen verbringt, die ihr Gesicht verhüllen, die Nähe und Körperkontakt verbieten und vermeiden. Mit großen Menschen, die Botschaften übermitteln, die verunsichern, verwirren und Angst machen.

Das Resultat sind massiv steigende Zahlen in Bezug auf psychische Erkrankungen, Suizide und Suizidversuche von Kindern und Jugendlichen sowie überfüllte kinder- und jugendpsychiatrische und -psychotherapeutische Praxen und Krankenhaus-Stationen.

### ► Fürsorge und Schutz

[Die Psychoanalytikerin und Kindheitsforscherin; H.S.] Alice Miller [17] schrieb in ihrem Buch „Am Anfang war Erziehung [18]“ auf S. 128 unter anderem auch über die „verschleierte, sanfte Gewalt“ Erwachsener gegenüber Kindern, die als „Fürsorge“, „Schutz“ und als „wohlmeinend“ deklariert wird. Sie benennt einige kurzfristige und langfristige Folgen im Erleben und Leben betroffener junger Menschen: „Als kleines Kind Verletzungen zu empfangen, die niemand als Verletzungen ansieht.“

Das heißt: Der sichtbare Schmerz der Kinder wird ignoriert, die Belastungen als „notwendige Fürsorge“ deklariert. Dabei handelt es sich um Botschaften, die im Gegensatz zur eigenen Wahrnehmung stehen und im Kind eine totale Verunsicherung bewirkten (s. o. Doppelbotschaften).

„Die größte Grausamkeit, die man den Kindern zufügt“, sagt sie daher, „besteht wohl darin, daß sie ihren Zorn und Schmerz nicht artikulieren dürfen, ohne Gefahr zu laufen, die Liebe und Zuwendung der Eltern zu verlieren.“ Das heißt: Die eigenen Gefühle werden in einer Schutzreaktion der Psyche abgespalten, damit zum Beispiel eigene aggressive Reaktionen die Beziehung zu den wichtigen erwachsenen Bezugspersonen nicht gefährden. Denn von ihnen sind die Kinder abhängig.

„Dankbarkeit für die sogenannten Wohltaten zeigen.“ Das heißt: Von den Kindern wird Zustimmung beziehungsweise Verständnis für ihre eigene Drangsalierung erwartet. Den Kindern wird erklärt, dass sie andere anstecken und damit umbringen können, wenn sie sich nicht an die Regeln halten, gleichzeitig droht der Ausschluss aus der Gruppe, der Verlust von Bezugspersonen. Es findet eine Verdrehung der Täter-Opfer-Dynamik statt.

„Alles vergessen.“ Das heißt: Das überfordernde Erlebte und damit verbundene Gefühle und Bilder werden unbewusst verdrängt. Oft erinnern sich Menschen später kaum noch an diese Dinge beziehungsweise erinnern sich nur an schöne Phasen und Erlebnisse. Alles andere ist scheinbar „weg“, wirkt sich aber langfristig und unbewusst auf alle Bereiche der Gesundheit und des Verhaltens aus.

„Im Erwachsenenalter den gespeicherten Zorn auf andere Menschen abladen oder ihn gegen sich selbst richten“. Das heißt: Aus den Opfern werden Täter — gegen sich selbst und gegen andere, um das eigene Opfersein nicht fühlen zu müssen.

### ► „Helfende“ Berufe

Frühförderung, Pädagogik und Therapie driften durch die Befolgung von Regeln, deren Nutzen nicht erwiesen, deren Schaden aber deutlich ist, in die schwarze Pädagogik, in die Be-Hinderung von Entwicklung, in die Schädigung der jungen Menschen. Das, was wir hier tun, als ursprünglich „helfende“ Berufsgruppen, ist grausam, krank machend, menschenverachtend. Es geht an den natürlichen Bedürfnissen aller menschlichen Wesen komplett vorbei und schädigt in besonderer Weise die jungen Menschen, die uns anvertraut sind und die uns vertrauen.

Die individuellen und gesellschaftlichen Folgen früher psychischer Traumatisierung sind uns heute nicht mehr unbekannt, und unser Mitmachen und Schweigen sind nicht mehr mit Unwissenheit zu begründen.

**Unsere Aufgabe als Erwachsene ist es, die Kinder davor zu schützen.**

**Wir alle müssen hinsehen, diese Verantwortung übernehmen und danach handeln.**

**Jetzt!**

**Angela Streffing**

**(Bitte schauen Sie sich die Videos an, auch die exzellenten Lesetipps. Einfach noch weit, sehr weit runterscrollen H.S.)**

---

**Angela Streffing** ist Diplom-Pädagogin und war in den letzten 20 Jahren in verschiedenen pädagogischen und psychologischen Bereichen tätig. Im Frühjahr 2022 öffnet sie ihre Praxis für Traumatherapie und Beratung. Es ist ihr wichtig, immer wieder den Blickwinkel zu ändern, sowohl nach außen, als auch nach innen zu schauen, nicht alles zu glauben, was man denkt, und die eigenen Worte möglichst durch drei Tore gehen zu lassen: Ist es wahr? Ist es sinnvoll? Ist es ehrlich? Weitere Informationen unter

**streffing-therapie.eu** [19] **und** **bubbles.oh-ja.eu** [20]

---

## Zwölf Punkte über die Kind-Eltern-Beziehung

# Die Wurzeln der Gewalt

Leseprobe aus dem Vorwort des Buches "Am Anfang war Erziehung"

von Alice Miller

[..] Das Bewußtsein der Öffentlichkeit indessen ist noch weit von der Erkenntnis entfernt, daß das, was dem Kind in den ersten Lebensjahren angetan wird, unweigerlich auf die ganze Gesellschaft zurückschlägt, . . [..]

[..] Da ich nicht an die Wirksamkeit von Rezepten und Ratschlägen glaube, zumindest wenn es sich um unbewußtes Verhalten handelt, sehe ich meine Aufgabe nicht in Appellen an die Eltern, ihre Kinder anders zu behandeln, als es ihnen möglich ist, sondern im Herausstellen der Zusammenhänge, in der bildhaften und gefühlsverbundenen Information für das Kind im Erwachsenen. Solange dieses nicht merken darf, was ihm geschah, ist ein Teil seines Gefühlslebens eingefroren und seine Sensibilität für die Demütigungen der Kindheit daher abgestumpft.

Alle Appelle an die Liebe, Solidarität und Barmherzigkeit müssen aber erfolglos bleiben, wenn diese wichtige Voraussetzung des mitmenschlichen Fühlens und Verstehens fehlt. [..]

[..] Unsere Entscheidung für die Wahrheit oder für die Täuschung wird viel schwerwiegendere Konsequenzen für das Überleben der Menschheit haben, als dies im 17. Jahrhundert der Fall war. Seit einigen Jahren ist es nämlich bereits erwiesen – was uns immer noch verboten ist, zur Kenntnis zu nehmen -, daß die verheerenden Folgen der Traumatisierung der Kinder unweigerlich auf die Gesellschaft zurückschlagen. Dieses Wissen betrifft jeden einzelnen Menschen und muß – wenn genügend verbreitet – zur grundlegenden Veränderung unserer Gesellschaft, vor allem zur Befreiung von der blinden Eskalation der Gewalt führen. Die folgenden Punkte versuchen anzudeuten, was hier gemeint ist:

**1.** Jedes Kind kommt auf die Welt, um zu wachsen, sich zu entfalten, zu leben, zu lieben und seine Bedürfnisse und Gefühle zu seinem Schutz zu artikulieren.

**2.** Um sich entfalten zu können, braucht das Kind die Achtung und den Schutz der Erwachsenen, die es ernst nehmen, lieben und ihm ehrlich helfen, sich zu orientieren.

**3.** Werden diese lebenswichtigen Bedürfnisse des Kindes frustriert, wird das Kind statt dessen für die Bedürfnisse Erwachsener ausgebeutet, geschlagen, gestraft, mißbraucht, manipuliert, vernachlässigt, betrogen, ohne daß je ein Zeuge eingreift, so wird die Integrität des Kindes nachhaltig verletzt.

**4.** Die normale Reaktion auf die Verletzung wäre Zorn und Schmerz. Da der Zorn aber in einer verletzenden Umgebung dem Kind verboten bleibt und da das Erlebnis der Schmerzen in der Einsamkeit unerträglich wäre, muß es diese Gefühle unterdrücken, die Erinnerung an das Trauma verdrängen und seine Angreifer idealisieren. Es weiß später nicht, was ihm angetan wurde.

**5.** Die nun von ihrem eigentlichen Grund abgespalteten Gefühle von Zorn, Ohnmacht, Verzweiflung, Sehnsucht, Angst und Schmerz verschaffen sich dennoch Ausdruck in zerstörerischen Akten gegen andere (Kriminalität, Völkermord) oder gegen sich selbst (Drogensucht, Alkoholismus, Prostitution, psychische Krankheiten, Suizid).

**6.** Opfer der Racheakte sind sehr häufig eigene Kinder, die eine Sündenbockfunktion haben und deren Verfolgung in unserer Gesellschaft immer noch voll legitimiert ist, ja sogar in hohem Ansehen steht, sobald sie sich als Erziehung bezeichnet. Tragischerweise schlägt man sein eigenes Kind, um nicht zu spüren, was die eigenen Eltern getan hatten.

**7.** Damit ein mißhandeltes Kind nicht zum Verbrecher oder Geisteskranken wird, ist es nötig, daß es zumindest einmal in seinem Leben einem Menschen begegnet, der eindeutig weiß, daß nicht das geschlagene, hilflose Kind, sondern seine Umgebung verrückt ist. Insofern kann das Wissen oder Nichtwissen der Gesellschaft das Leben retten helfen oder zu seiner Zerstörung beitragen. Hierin liegt die große Möglichkeit von Verwandten, Anwälten, Richtern, Ärzten und Pflegenden eindeutig für das Kind Partei zu ergreifen und ihm zu glauben.

**8.** Bisher schützt die Gesellschaft die Erwachsenen und beschuldigt die Opfer. Sie wurde in ihrer Blindheit von Theorien unterstützt, die, noch ganz dem Erziehungsmuster unserer Urgroßväter entsprechend, im Kind ein verschlagenes, von bösen Trieben beherrschtes Wesen sahen, das lügenhafte Geschichten erfindet und die unschuldigen Eltern angreift oder sie sexuell begehrt. In Wahrheit neigt jedes Kind dazu, sich selber für die Grausamkeiten der Eltern zu beschuldigen und den Eltern, die es immer liebt, die Verantwortung abzunehmen.

**9.** Erst seit einigen Jahren läßt es sich dank der Anwendung von neuen therapeutischen Methoden beweisen, daß verdrängte traumatische Erlebnisse der Kindheit im Körper gespeichert sind und daß sie sich, unbewußt geblieben, auf das spätere Leben des erwachsenen Menschen auswirken. Ferner haben elektronische Messungen an noch ungeborenen Kindern eine Tatsache enthüllt, die von den meisten Erwachsenen bisher noch nicht wahrgenommen wurde, nämlich daß das Kind sowohl Zärtlichkeit als auch Grausamkeit von Anfang an fühlt und lernt.

**10.** Dank dieser Erkenntnisse offenbart jedes absurde Verhalten seine bisher verborgene Logik, sobald die in der Kindheit gemachten traumatischen Erfahrungen nicht mehr im dunkeln bleiben müssen.

**11.** Unsere Sensibilisierung für die bisher allgemein geleugneten Grausamkeiten in der Kindheit und deren Folgen wird von selbst dazu führen, daß das Weitergeben der Gewalt von Generation zu Generation ein Ende findet.

**12.** Menschen, deren Integrität in der Kindheit nicht verletzt wurde, die bei ihren Eltern Schutz, Respekt und Ehrlichkeit erfahren durften, werden in ihrer Jugend und auch später intelligent, sensibel, einfühlsam und hoch empfindungsfähig sein. Sie werden Freude am Leben haben und kein Bedürfnis verspüren, jemanden oder sich selber zu schädigen oder gar umzubringen. Sie werden ihre Macht gebrauchen, um sich zu verteidigen, aber nicht, um andere anzugreifen. Sie werden gar nicht anders können, als Schwächere, also auch ihre Kinder, zu achten und zu beschützen, weil sie dies einst selber erfahren haben und weil dieses Wissen (und nicht die Grausamkeit) in ihnen von Anfang an gespeichert wurde.

Diese Menschen werden nie imstande sein zu verstehen, weshalb ihre Ahnen einst eine gigantische Kriegsindustrie haben aufbauen müssen, um sich in dieser Welt wohl und sicher zu fühlen. Da die Abwehr von frühesten Bedrohungen nicht ihre unbewußte Lebensaufgabe sein wird, werden sie mit realen Bedrohungen rationaler und kreativer umgehen können.

**© Alice Miller**

**Quelle 1:** Leseprobe aus dem Buch "**Am Anfang war Erziehung**" von Alice Miller, Suhrkamp Verlag, Ersterscheinungstermin: 26.04.1983,

Erscheinungstermin (aktuelle Auflage): 22.08.2022, Broschur, 322 Seiten. 978-3-518-37451-1 - suhrkamp taschenbuch 951 - 29. Auflage - 14,00 € (D), 14,40 € (A), 20,90 Fr. (CH). Das Buch ist auch als eBook (EPUB) erhältlich, 329 Seiten. ISBN 978-3-518-73935-8; Preis 13,99 € (D), 13,99 € (A), 17,00 Fr. (CH).

**Quelle 2:** alice-miller.com/ >> **Einzeltext** [21].

---

**Bitte seht Euch auch unbedingt die Videos an und lest die Artikelempfehlungen weiter unten. (Helmut Schnug)**

- **Hirnforscher Professor Gerald Hüther „Wie Masken Verhalten verändern“ (Dauer 40:56 Min.)**

- **Elisabeth Mayerweck – Eine Stimme gegen den Ausnahmezustand (Dauer 1:04:06 Min.)**

- **Ulla Wesseler: Rede über die unseligen Auswirkungen der Corona-Massnahmen auf Kinder**, gehalten am 11.7.2020 auf dem Domplatz in Paderborn (Dauer 7:40 Minuten)

- **KINDHEIT - ERZIEHUNG - LIEBE mit Ursula Wesseler, Hans-Joachim Maaz, Felix Lösch und Michael Hüter** (Dauer 2:16:27 Std.)

### Dr. med. Paul Brandenburg: „Es fehlt jeder Grund, ein Kind gegen Covid zu ~~impfen~~ spritzen“

Der Arzt und Unternehmer Dr. mde. Paul Brandenburg beobachtet die aktuelle Corona-Situation mit großer Sorge. Er befürchtet, dass der Staat den Druck massiv aufbauen wird, um jetzt auch die Zahl von [sogenannten! H.S.] Kinder-Impfungen zu erhöhen. Dabei fehle laut Brandenburg jeder medizinische Grund, ein Kind gegen Covid-19 zu „impfen“.

### Prof. Dr.Dr. Christian Schubert: Dummheit und Profitgier (Dauer 1:28:37 Std.)

---

**von Helmut Schnug: Bitte lesen Sie die nachfolgend verlinkten Artikel zum Themenkomplex"Wie Kinder und Jugendliche unter den für sie gefährlichen Coronamaßnahmen wie Maskenzwang, Bewegungseinschränkung, Abstandhalten, Isolation, PCR-Dauertests etc. körperlich, psychisch und vor allem seelisch leiden, dabei teilweise schwer und nachhaltig traumatisiert werden." Seit Dezember 2021 können auch Schutzbefohlene ab 5 Jahren mit gentechnisch veränderten Substanzen ~~geimpft~~ gespritzt werden - ein Verbrechen am Kinde!**

»**Es ist nicht vorstellbar, dass unsere Kultur vergisst, dass sie Kinder braucht. Aber das Kinder eine Kindheit brauchen, hat sie schon halbwegs vergessen.**« (-Neil Postman, 'Das Verschwinden der Kindheit' 1987, Seite 171).

**Vorbemerkung** »Wir sollten das Wort Impfung in Zusammenhang mit Corona überhaupt nicht mehr in den Mund nehmen. Das ist**KEINE** Impfung. Das ist eine Anwendung mit einem gentechnisch veränderten Material, eine sogenannte GVO (Gentechnisch veränderte Organismen), auch gentechnisch modifizierte Organismen (GMO), daß ist eine Therapieform, die den Leuten (demnächst auch Kindern) gegeben wird wodurch sie anfangen, selbst Virusbestandteile zu produzieren. Es ist **KEINE** Impfung.

Und es steht auch in der Zulassung nicht drin, daß es sich um eine "Impfung" handelt. Das steht bei der vorläufigen Zulassung der Europäischen Arzneimittel-Agentur (EMA) nicht drin. Stattdessen steht drin das es eine GMO ist. Es steht da nicht drin. Durch den Begriff "Impfung" wird es verniedlicht. Wir vergleichen das mit früheren Impfungen, Tetanus, Masern, Polio . . und jeder denkt, impfen ist was Gutes. Impfungen haben schon viel Gutes bewirkt.[..] Bloß hier, wir haben KEINE Impfung. Es ist KEINE Impfung! Und durch diese Verniedlichung "Impfung" denkt jeder er tut wirklich was Gutes. Die Leute sind, und das ist bei Ärzten erschreckend, einfach nicht informiert.«. (-Dr. med. Walter Weber)

Wir sollen diese Flüssigkeit „Impfung“ nennen, nachdem die WHO die Definition der Begriffe immer wieder geändert hat - nun sind auch Gentherapeutika, also Gentechnik-Präparate, sogenannte „Impfstoffe“. Die Verabreichung einer solch experimentellen Flüssigkeit, die von Charge zu Charge desselben Herstellers auch variieren und sogar verunreinigt sein kann, wie in den letzten Monaten bekannt wurde, birgt ungeheuere Risiken für Gesundheit und Leben.

**Die Dinge falsch benennen heißt zum Unglück der Welt beitragen.**

Zahlreiche verantwortungsbewußte Ärzte halten sich an die "Berufsordnung für die Ärzte" - leider zu wenige. Dort steht im § 2 Absatz 2: "Der Arzt hat seinen Beruf gewissenhaft auszuüben und dem ihm bei seiner Berufsausübung entgegengebrachten Vertrauen zu entsprechen. Er hat dabei sein ärztliches Handeln am Wohl des Patienten auszurichten. Insbesondere darf er **nicht** das Interesse Dritter über das Wohl des Patienten stellen." Und im § 2 Absatz 4 steht: "Der Arzt darf hinsichtlich seiner ärztlichen Entscheidungen **keine Weisungen** von Nichtärzten entgegennehmen."

**Politiker sind Nicht-Ärzte!**

**Bitte lesen Sie die nachfolgenden Artikel - nehmen Sie sich die Zeit!**

▫ **»Bevor nicht zwei Kinder tot vor mir liegen. Was ist hier noch an Rechtsstaat in diesen Gerichten übrig geblieben? Wo bleibt das Gewissen der Richter?**

Rechtsanwalt Edgar Siemund, Mitglied der Anwälte für Aufklärung, sprach auf einer Veranstaltung in Karlsruhe am 10. Dezember 2023 u.a. auch von Menschenverachtung und Skrupellosigkeit bei Richtern an deutschen Gerichten. Der nachfolgende Redetext wurde von Helmut Schnug transkribiert und beinhaltet Siemunds Aussagen ab Minute 1:36 bis Minute 3:39. (H.S.).

Von Rechtsanwalt Edgar Siemund

> »[. .] Ich bin nämlich viel in Gerichten unterwegs und schütze dort die Kinder, deren Eltern, manchmal auch die Kinder selber, die von Bußgeldern betroffen sind. Ich spreche kurz einen Fall an, den ich selbst erlebt habe. Ich war dort Verteidiger für einen Jugendlichen, der 14 Jahre alt ist, und dessen Mutter. Es ging um die Frage: soll der junge Mann Maske tragen in der Schule oder nicht. Und der Richter sagte: "Wieso denn? Das machen alle anderen doch auch und es ist doch völlig ungefährlich."
>
> Daraufhin habe ich dem Richter, ein bayerischer Richter an einem Amtsgericht, möchte ich hinzufügen, gesagt: "Lieber Herr Vorsitzender, es ist so, dass die Masken nicht wirken, außerdem auch noch gefährlich sind." Und jetzt kommt der Satz, der diese Skrupellosigkeit in die deutschen Gerichte hineinträgt. Dieser Richter sagte wortwörtlich: “Wie soll ich wissen, ob die Masken gefährlich sind, bevor nicht zwei Kinder tot vor mir liegen?« Von RA Siemund, im KN am 25. April 2024 >>**weiter** [22].

▫ **»Schützt eure Kinder, wenn ihr sie wirklich liebt! Der Schlüssel zur Macht ist der Zugriff auf das Kind.** Der Schlüssel zur Macht ist der Zugriff auf das Kind. Er dient dazu, die Eltern zu unterwerfen, die Kinder zu disziplinieren und die Familienbande zu zerreißen, damit das Kind besser dem staatlichen Zugriff ausgeliefert ist.

Bestes Beispiel sind die Gerichtsprozesse während der sogenannten "Covid-Pandemie". Ein Gutachter hat bestätigt, daß von den Teststäbchen eine mittlere Gefährdung für Kinder ausgeht. Die sich möglicherweise auch auf die Bildung von Krebs beziehen kann. Dem Richter war das egal. Er hat versucht, die Mutter, die ihr Kind vor den Tests schützen wollte, trotzdem zu verurteilen. Nur ein Ablehnungsantrag wegen Besorgnis der Befangenheit hat ihn vorläufig davon abgehalten.« Von Rechtsanwalt Edgar Siemund, im KN am 24. April 2024 >>**weiter** [23].

▫ **»Freie Urteilsfindung einer Richterin des Amtsgerichts Halle. Endlich! Für das Kindeswohl entschieden.** Unendliche Weiten zwischen der Realität vernunftbegabter Wesen auf der Erde und der Science Fiction von Systemtreulingen im All. Dies sind die Abenteuer des Weimarer Familiensrichters Christian Dettmar und seiner neu hinzugekommenen mutigen Richterkollegin aus Halle (Saale).

Nach seiner dreieinhalbjährigen Isolation gesellte sich zunächst im Januar 2022 ein Kollege und nun eine weitere Schutzpatronin der Kinder zu ihm, um eine zivilisierte RECHT-Sprechung wieder in das Bewusstsein der Richterschaft zu holen. Sie wagte ebenfalls eine freie Urteilsfindung in einem bundesdeutschen Gerichtsgebäude und fällte ein Urteil, dass das Kindeswohl schützt. Der Bestand der letzten Exemplare vernunftbegabter Wesen scheint sich zu erholen.« Vom MWGFD-Presseteam; RA Edgar Siemund, Claudia Jaworski, im KN am 3. Januar 2024 >> **weiter** [24].

▫ **»Staatlich veranlasste Misshandlung von Schutzbefohlenen. Richterliche Willkür und Pervertierung des Rechts.** Nur die Wahrheit kann befreien. Polizei und Justiz begehen und veranlassen oft schwere Menschenrechtsverletzungen an Heranwachsenden — speziell geschah diese im Zusammenhang mit „Corona“.

Auch an Schulen herrschte in den letzten Jahren über weite Strecken Maskenpflicht, wurden auch andere, zuvor unbekannte Regeln aufgestellt. Was aber, wenn sich Kinder nicht daran halten — vielleicht weil sie zu klein sind, um den Sinn von Einschränkungen zu verstehen, der sich auch nicht allen Erwachsenen unmittelbar erschließt? Oder weil sie noch ein natürliches Gefühl dafür haben, was ihnen gut tut und was nicht?« von Karolin Ahrens | Beitrag für MANOVA, im KN am 05. Mai 2023 >>**weiter** [25].

▫ **»Verratene Schutzbefohlene: Kinder sind Opfer einer fatalen Corona-Politik.** Unsere Aufgabe als Erwachsene ist es, die Kinder davor zu schützen. „Aller Anfang ist schwer“ heißt es. Unseren Kindern wird den Anfang ihres Lebens im Moment entsetzlich schwer gemacht. Angst, Bedrückung, Repression und das Einreden von Schuldgefühlen begleiten ihre erste, für die Entwicklung so wichtige Lebensphase. Etliche Jahrgänge können sich an einen Schulbesuch oder an einen Einkaufsbummel mit den Eltern gar nicht mehr ohne Maske erinnern. Die schweren Störungen, die Kinder und Jugendliche durch die Corona-Politik erleiden, gehen uns alle etwas an.

Sie lernen nicht, im Gesicht ihres Gegenübers zu lesen. Sie lernen nicht, frei zu atmen. Sie erleben sich selbst fast nur noch als potenzielle Gefahrenquelle für Vulnerable, anstatt unbeschwert, als liebende und geliebte Wesen ins Leben zu starten. Wer sensibel ist, kann das Leid der Mädchen und Jungen auch spüren. Als Älteren zerreißt es einem das Herz, und doch müssen sich die meisten von einer brutalen Obrigkeit dazu einspannen lassen, bei dieser Form der Misshandlung zu assistieren.« von Angela Streffing, im KN am 11. April 2022 >>**weiter** [2].

▫ **»Lehrkraft demütigt schutzbefohlene Kinder. Dafür erhält auch sie einen Denkzettel.** Ein Schüler musste wegen völlig natürlichen Verhaltens ein demütigendes Frageformular ausfüllen — nun erhält die Lehrkraft ihrerseits einen Denkzettel. In den letzten Wochen ging ein „Denkzettel“ viral, den ein Schulkind wegen eines Vergehens gegen die Maskenpflicht ausfüllen musste. Darin sollte es ausführen, was es falsch gemacht sowie welche Regeln es verletzt habe, ob und bei wem es sich entschuldigen solle und was es in Zukunft besser machen werde.

Wenngleich der Autorin klar ist, dass auch Lehrer nur Menschen sind, dass sie auch schlechte Tage haben und manchmal aus Hilflosigkeit Dinge sagen oder tun, die ihnen später leidtun, hat sie dieser Denkzettel sehr empört. Denn hier handelt es sich nicht um eine spontane Fehlreaktion eines Lehrers, die entschuldbar ist — hier geht es um eine geplante und durchdachte „Erziehungsmaßnahme“, die aus dem vorvorigen Jahrhundert zu stammen scheint.« von Gabriele Herb, im KN am 28. Februar 2022 >>**weiter** [26].

▫ **»Massentests an gesunden Kindern sind schädlich und invasiv.** Außerdem ist der Nutzen wissenschaftlich nicht bewiesen! **Die**

**Massentests sind staatlich geförderter Kindesmissbrauch!**

Die parteiübergreifende englische parlamentarische Gruppe "APPG Pandemic Response and Recovery" kam diese Woche zu ihrer ersten Sitzung im Jahr 2022 zusammen, um zu erfahren, ob die Massentests an gesunden Kindern in Schulen und Kindergärten weiterhin gerechtfertigt sind.

Unter dem gemeinsamen Vorsitz der konservativen Abgeordneten Esther McVey und des Labour-Abgeordneten Graham Stringer befasste sich die Gruppe mit den Vor- und Nachteilen von Tests in Schulen sowie mit den wachsenden Bedenken hinsichtlich der wahrscheinlichen physischen und psychischen Gesundheitsschäden, die durch ständige Tests verursacht werden.« by APPG Pandemic Response and Recovery, aus dem Englischen übersetzt von Helmut Schnug, im KN am 5. Februar 2022 >> **weiter** [15].

▫ »**Dreck ist gesund! Warum zu viel Hygiene Kindern schadet.**

Das Bewusstsein dafür, dass viele Mikroben für die menschliche Gesundheit absolut wichtig sind, ist angesichts der „Bedrohung durch Corona“ in den Hintergrund getreten. Gleichzeitig ist das Leben in den sogenannten zivilisierten Ländern heute so hygienisch wie nie. „Das hat schwerwiegende Konsequenzen für unser Mikrobiom – und unsere lebenslange Gesundheit,“ heißt es in dem Buch »Dreck ist gesund! Warum zu viel Hygiene Ihrem Kind schadet«.

Auch wenn die Forschung noch am Anfang steht, ist schon jetzt klar, dass einige der grundlegendsten Funktionen unseres Körpers nur mithilfe von Mikroben funktionieren: die Verdauung, das Bilden essentieller Vitamine und die Regulation und Unterstützung unseres Stoffwechsels, sowie das Ausbilden unseres Immunsystems. Doch nicht jedem mag bewusst sein, dass dies bedeutet, dass beispielsweise der Darm mit einer möglichst großen Vielzahl guter Mikroorganismen und Bakterien besiedelt sein muss und dass der Säureschutzmantel der Haut nur durch das Vorhandensein von Milchsäurebakterien und anderen Mikroorganismen intakt bleibt. Joghurt, Käse, Brot und Bier gäbe es beispielsweise gar nicht, wenn es bestimmte Mikroorganismen nicht gäbe.« von Marianne Büsing | LAUFPASS, im KN am 16. Januar 2022 >>**weiter** [27].

▫ »**Der Masernimpfzwang war ein Trojaner. Der Trojaner ermöglicht die heutige Erpressung „Ungeimpfter“.**

Die Änderungen des Infektionsschutzgesetzes (IfSG) im Zuge der Einführung des Masernimpfzwanges waren Vorbereitungshandlungen für die Umsetzung der Corona-Plandemie. Diese erfolgten schon vor den ersten Virusmeldungen und wurden im Februar 2020 verabschiedet. Viele Neuregelungen des Infektionsschutzgesetzes wurden in der Folge der Einführung des Masernimpfzwangs vorgenommen. Dieser Impfzwang wird schon bald von den Verfassungsgerichten geprüft werden. Der seit März 2020 geltende Masernimpfzwang leidet jedoch unter rechtlichen, formalen und medizinischen Mängeln. Bei einer Durchimpfungsrate von 97 % der Kleinkinder mit einer Erstimpfung, die wir bereits ohne den Impfzwang erreichen, ist es fraglich, ob der Impfzwang eine Verbesserung bringen wird.

Untersuchungen in Ländern mit Impfzwang belegen, dass dort die Impfquote deutlich niedriger als in Deutschland ausfallen kann. Damit wäre die Maßnahme nicht geeignet, das Ziel zu erreichen und verfassungsrechtlich fragwürdig. Überdies ist eine Quote von 97% sehr hoch und die Immunisierung sorgt schon jetzt dafür, dass Maserninfektionen zu den medizinischen Raritäten gehören und schwere Verläufe so gut wie gar nicht mehr beobachtet werden.« von Wolfgang Jeschke | LAUFPASS, im KN am 09. Januar 2022 >>**weiter** [28].

▫ »**Langjährige Kita-Leiterin hängt ihren Beruf an den Nagel.** In einem offenen Brief erläutert sie ihre Beweggründe.

Was muss geschehen, damit eine leidenschaftliche Kita-Leiterin das Handtuch wirft? Es sind diese Zeiten, die uns Menschen alles abverlangen und uns auf die Probe stellen. Wie weit gehen wir mit? Wo können wir bestimme Vorgaben nicht mehr mittragen, da sie mit dem eigenen Gewissen nicht vereinbar sind? In einem offenen Brief an die Kinder schildert die ehemalige Kita-Leiterin Ursula Wesseler, warum sie ihren Beruf nicht mehr ausführen kann. Das Leid, die Traumata und die Verletzungen, die Kindern derzeit zugefügt werden, kann sie beim besten Willen nicht mehr hinnehmen. Es ist Zeit zu gehen.

Liebe Kinder, ich werde euch also bald verlassen. Kapitulation. Es ist nicht einer Krankheit geschuldet oder der Angst davor, auch nicht der Hysterie und Gedankenlosigkeit, nicht der Verblendung vieler oder der Leichtgläubigkeit. Nein. Es geschieht wegen der menschlichen Niedertracht, der konsequenten Aufführung der Traumata auf einer fantastischen Bühne in diesen Zeiten großer Veränderung, Verunsicherung und Orientierungslosigkeit vieler Menschen«. von Ursula Wesseler, 31.12.2021 für RUBIKON, im KN am 02. Januar 2022 >>**weiter** [29].

▫ »**Das unveröffentlichte Interview: Kinder, Corona und eine Kurskorrektur.**

Interview mit Prof. Dr. rer. nat. Boglarka Hadinger. Journalistin: FRAU PROFESSOR HADINGER, WIE BEURTEILEN SIE DIE WIRKUNG DER COVID-MAßNAHMEN AUF KINDER UND JUGENDLICHE?

**Hadinger:** Für Kinder und Jugendliche bedeuten die Covidmaßnahmen einen radikalen Angriff auf ihre körperliche, seelische und immunologische Gesundheit. Bitte erlauben Sie mir, dass ich in unserem Gespräch erst diese Tatsache fachlich begründe und wir danach über die Lösungen sprechen. Lichtentzug, Luftentzug verbunden mit Sonnenmangel, Strukturmangel, Bewegungsmangel und ein Kontaktverbot zerstören die seelische und körperliche Unversehrtheit von Kindern und Jugendlichen. Diese Maßnahmen machen krank.

Ausgenommen sind Kinder aus wohlhabenden Familien. Diese konnten und können sich in ihren lauschigen Gärten genug bewegen, sie verfügen über genügend Raum, über Privatlehrer, Computer, Reitstunden, Haushaltshilfen und Eltern, die nicht tagtäglich arbeiten müssen. Den Kindern der Finanzschwachen aber fügen wir seit etwa 1 1/2 Jahren schwerste und nicht regenerierbare Schäden zu.« Ein Gespräch mit Prof. Dr. Boglarka Hadinger, 28. Sept. 2021 >> im KN am 11. Dezember 2021 >> **weiter** [30].

▫ »**Mit Kindern im Heimunterricht: Erfahrungsbericht einer Familie.**

Ganz reibungslos ist es im Heimunterricht nicht. Kindern wird seit mehr als eineinhalb Jahren das genommen oder eingeschränkt, was zentral im Leben ist: Atmung, Bewegung und Kontakte zu anderen Menschen. Mit den Masken wird gerade bei Kindern enormer und in vielen Fällen dauerhafter Schaden angerichtet, Sport ist abgesagt oder verboten, Spielplätze wurden geschlossen und normale, für Widerstandskraft gegen Infektionen wichtige Kontakte unterbunden oder eingeschränkt.

Schulen wurden geschlossen und auf Heimlernen umgestellt. Mit dieser Quälerei von Kindern wollen viele Eltern nicht mehr mitmachen und suchen nach Alternativen.« von Robert Freiheit (Name geändert), veröffentlicht auf TKP.at, im KN am 29. November 2021 >>**weiter** [31].

▫ »**Kinderleid ist keine Folge von Naturgewalt, sondern von politischer Gewalt.**

Corona: Nehmt die Kinder vor den 'Beschützern' in Schutz. Ob Impfzwang für Lehrer oder Maskenpflicht für Schüler: Mit dem „Schutz“ der Kinder und Jugendlichen vor Corona wird momentan für abwegige Vorhaben geworben. Da Kinder aber durch Corona kaum gefährdet sind, bedeutet diese Art von Schutz einen Angriff auf die jungen Menschen. Weil er nun gänzlich unhaltbar geworden ist, soll endlich der Maskenzwang an Schulen zum Teil fallen – doch die bekannten Angstmacher stellen sich in den Weg. Ihr Argument: Der „Schutz“ der Kinder.« von Tobias Riegel, **NDS**, im KN am 26. Oktober 2021 >>**weiter** [32].

» **Kinder werden fälschlicherweise zu Tyrannen erklärt — ironischerweise von Menschen**, die selbst Tyrannen sind. Verantwortungslose „Wissenschaft“

Der Kinderpsychiater Michael Winterhoff hat in seinem Bestseller „Warum Kinder zu Tyrannen werden“ 2008 die These aufgestellt, dass durch allgegenwärtige symbiotische Eltern-Kind-Beziehungen Unmengen von kleinen Tyrannen herangezogen würden. Nun berichtet eine ARD-Dokumentation, dass Kinder, die Winterhoff „behandelte“, quasi standardmäßig mit einer fadenscheinigen Narzissmus-Diagnose abgestempelt wurden.

Die Betroffenen, die in der Sendung zu Wort kommen, berichten, dass ihnen auf dieser Grundlage massiv beeinträchtigende Medikamente verschrieben wurden, teilweise selbst dann, wenn sie keinerlei Symptome zeigten. Protestierten Eltern, drohte ihnen der Entzug des Sorgerechts. Bei diesem Skandal geht es um medialen Rummel, unklare Diagnosen, einschneidende Maßnahmen, schädliche Medikation, machtlosen Protest, schweigende Institutionen und willfährige Gerichte. Die Parallelen zu dem, was in größeren Dimensionen bei Corona abläuft, sind nicht zu übersehen.« von Diplom-Psychologe, Psychotherapeut und Verhaltenstherapeut Klaus Schlagmann | RUBIKON, im KN am 2. Oktober 2021 >> **weiter** [33].

» **Die Corona-Politik tut den Kindern Gewalt an. Nur ein Klaps auf den Po!**

Würden Sie stumm dabeistehen, wenn Sie sehen, wie Kinder Gewalt erfahren? Würden Sie es als Eltern heute noch zulassen, dass Lehrerinnen und Lehrer Ihre Kinder mit Rohrstock und Ohrfeige misshandeln? Oder würden Sie Einspruch erheben, aufstehen, die Justiz einschalten? In einem persönlichen Kommentar geht der Autor Chris Hodges mit einer gefährlichen gesellschaftlichen Fehlentwicklung ins Gericht.

Schlagen Sie Ihre Kinder? . . Nein? . . Warum nicht?

Gehören Sie etwa zu den modernen, aufgeklärten und gesetzestreuen Eltern, die dem oft gehörten Satz „ein Klaps auf den Hintern hat noch niemandem geschadet!“ widersprechen? Denn seit 20 Jahren ist die gewaltfreie Erziehung zu Recht und überfällig im § 1631 BGB verankert. Die körperliche und geistige Unversehrtheit gilt für alle Menschen in Deutschland, also auch für Kinder. Dazu braucht es keine eigenen Kinderrechte.« Von Chris Hodges, NDS, im KN am 26. September 2021 >>**weiter** [34].

» **Kinder und Jugendliche in Not: Minderjährige erleben derzeit eine Pandemie psychischer Störungen**

Die Gesellschaft versagt vor der Aufgabe, ihnen eine angemessene Behandlung zukommen zu lassen.

„Kinder sind unsere Zukunft“, heißt es in Sonntagsreden. Welche Zukunft hat aber eine Gesellschaft, die ihre Kinder nicht nur mit Hygieneschikanen und Zwangsimpfungen krank macht, sondern ihnen auch noch die notwendige fachliche Behandlung verweigert? Vermutlich keine.

Die „Triage“, das Schreckgespenst der Coronakrise, gibt es längst. Nicht, wer ein Intensivbett bekommt und wer nicht, muss derzeit aber von Ärzten entschieden werden; vielmehr haben seelische Krankheitssymptome bei Kindern und Jugendlichen derart zugenommen, dass es bei Weitem nicht mehr für alle einen Platz in Fachkliniken und Therapieeinrichtungen gibt. In der Folge werden viele in „normalen“ Krankenstationen untergebracht, wo sie keine Heilung finden und mitunter eine Gefahr für sich und andere darstellen. Diese Entwicklung ist ein Alarmzeichen erster Güte.« Von Rudolf Hänsel, im KN am 24. September 2021 >>**weiter** [35].

» **Die Methoden des autoritären Staats. Propaganda, permanente Angstmache & Repression**

Willkür und Unterwerfung sind Instrumente des Totalitarismus. Schon die Publizistin Hannah Arendt beschrieb den Terror als unverzichtbares Werkzeug von totalitären Regimen. Die Spaltung der Gesellschaft, Propaganda, die Dauerbeschallung mit gewissen politischen Informationen und Angstmache verstärken paradoxerweise die Sehnsucht nach autoritärer Führung innerhalb der Bevölkerung. Offenbar befinden sich die Gesellschaften wie schon in den 1930-Jahren in einer kritischen und gefährlichen Phase.

Die klinische Psychologin Elisabeth Mayerweck [36] und der Psychologe, Kommunikations- und Erziehungswissenschaftler Roman Braun beschreiben beim Kamingespräch von Idealism Prevails (Moderation Doris Peczar) die psychologischen Methoden, die von Medien und Politik eingesetzt werden, um die Bevölkerung und die öffentliche Meinung zu beeinflussen. Dies geschieht nicht erst seit Beginn der sogenannten Coronakrise, sondern ist ein wesentlicher Baustein zur Absicherung der bestehenden Herrschaftsverhältnisse.

Aktuell sind Phänomene wie Angst, Konflikte, Bespitzelung, Denunziantentum und Zensur zu beobachten. Mitverantwortlich für diese Effekte sind die von den Machthabern genutzten Propagandawerkzeuge, die aus totalitären Regimen bekannt sind.« by Neue Debatte, im KN am 19. September 2021 >> **weiter** [37]. (bitte den MP4-Beitrag am Ende hören!!!)

» **Wer Kinder nicht mehr achtet, hat die Zukunft nicht verdient! Die verlorene Liebe.**

Die Kinder sind unsere Zukunft. Wir werden früher oder später die Entscheidungen über den Fortgang der Menschheitsentwicklung in ihre Hände legen. Ob sie diese Entwicklung dann in eine aufbauende, förderliche oder in eine abbauende, zerstörerische Richtung weiterführen, hängt ganz wesentlich davon ab, wie wir sie auf ihrem Weg bis zum Erwachsenenalter begleiten.

Nur wenn wir selbst aus Fehlern lernen und den Mut finden, diese zu korrigieren, können wir eine lebenswerte Zukunft gestalten. Dann geben wir diese Fähigkeit auch an unsere Kinder weiter. Lassen wir jedoch in diesem Streben nach, dann übergeben wir unseren Kindern eine schlechtere Welt, als wir sie von unseren Ahnen erhalten haben und nehmen ihnen gleichzeitig auch die Möglichkeiten, diese Welt aufbauend zu gestalten.« Von Erich Decker, im KN am 7. September 2021 >>**weiter** [38].

» **Politkungelei und Filzokratie zu Lasten unserer Kinder: STIKO am RKI gibt klein bei**

Wir werden versuchen, der Politik ein bisschen entgegenzukommen: Die Ständige Impfkommission ist vor medialem und politischem Druck eingeknickt und will nun doch die Corona-Impfung für Kinder und Jugendliche empfehlen. Damit möchte die Institution – wie angekündigt – „der Politik entgegenkommen“. Politischer Druck auf Wissenschaftler und die Bereitschaft einiger Wissenschaftler, politische „Wünsche“ zu erfüllen, sind zwei bedrohliche Aspekte in der Corona-Debatte.« von Tobias Riegel, NDS, im KN am 21. August 2021 >>**weiter** [39].

» **Mahnende Worte zur Verantwortung der Ärzte**« von Dr. med. Thomas Sarnes.

Video und wortgenaue Transkription einer Ansprache von Dr. med. Thomas Sarnes, promovierter Arzt, vom Fach her Chirurg in mehreren Fachgebieten: Orthopädie sowie notärztliche Praxis und in Vorbereitung auf einen längeren Einsatz in Vietnam mit einer Zusatzausbildung in Infektiologie und Tropenmedizin«, im KN am 11. August 2021 >>**weiter** [40].

» **Die Abrichtung der Wehrlosen: Wir leben in einer Epoche der legitimierten Kindesmisshandlung.**

Sie wird betrieben von Politikern, Bürokraten, Pädagogen, Ärzten, Juristen und Eltern. Kinder werden mit an Sicherheit grenzender Wahrscheinlichkeit keine schwere Viruserkrankung erleiden oder andere damit anstecken. Warum fokussiert sich die Politik dennoch so penetrant auf die Impfung der Jüngsten? Warum werden sie im sensiblen und prägenden Alter einem erbarmungslosen Regiment unterworfen, das ihren offensichtlichsten Bedürfnissen nach Nähe, Bewegung und Unbedarftheit Hohn spricht?« von Wolfgang Jeschke | LAUFPASS.com, im KN am 8. August 2021 >> **weiter** [41].

▫ »**Haben MEDIEN & CORONA-POLITIK Menschenleben auf dem Gewissen?** Lebensängste schränken das individuelle & gesellschaftliche Leben stark ein.

Angststörungen wirken sich nicht nur auf die seelische und körperliche Gesundheit des Menschen, seinen Beruf und seine Liebe negativ aus, sie beeinträchtigen auch die Entwicklung des gesellschaftlichen Lebens, da die Entscheidungsfähigkeit erwachsener Bürger stark eingeschränkt ist. Lebensängste im Sinne anhaltender Gefühle von diffuser Angst, für die kein realer, konkreter Grund vorliegt, gehen über das natürliche Gefühl der Angst und Furcht, mit dem der Mensch zur Welt kommt hinaus. Da sie erst im Laufe der Erziehung und der gesellschaftlichen Sozialisation erworben werden, lassen sie sich grundsätzlich überwinden«. By Dr. Rudolf Hänsel, im KN am 4. August 2021 >> **weiter** [42].

▫ «**Rechtsstatus von Kindern: Kinderrechte im Fokus der Bildsamkeit. Kind als Subjekt im Verhältnis von Erziehung und Recht.**

Gesellschaftlicher & wissenschaftlicher Diskurs über Kinder u. Kindheiten.

Wer sich mit Fragen rund um Kinder und Kindheiten befasst, bezieht sich oftmals auf die UN-Kinderrechtskonvention – kurz: die UN-KRK oder KRK –, welche vor 31 Jahren in Kraft getreten ist und zum aktuell weltweit meistratifizierten Menschenrechtsabkommen wurde. Auch wenn im Entstehungsprozess in zahlreichen Debatten inhaltliche Schwächen moniert wurden, Kompromissformeln gefunden werden mussten und zahlreiche Staaten – u. a. die Schweiz – Vorbehalte vorbrachten, wird zumindest öffentlich kaum mehr bestritten, dass Kinder und Jugendliche Rechte haben.

Insbesondere aus erziehungswissenschaftlicher Perspektive gibt das Bestehen eines Menschenrechtsabkommens ausschließlich für Kinder Anlass, über seinen (pädagogischen) Kerngehalt nachzudenken, und es stellt sich die Frage, wie der rechtliche Status der Heranwachsenden in der Erziehung gefasst werden kann.» von Dr. phil. Kira Ammann, Universität Bern, im KN am 26. Juli 2021 >>**weiter** [43].

▫ «**Die Zerstörung der Psyche: Das Menschliche verwelkt, das Autoritäre erblüht!**

Angst, Einsamkeit, Stress durch Zukunftsängste. Ein Gefängnis ohne Mauern! Machen Sie regelmäßig einen Realitätscheck? Wenn nicht, sollten Sie es tun. Es hilft, Gefahren und Bedrohungen richtig einzuschätzen und fördert dadurch eine gesunde Psyche. Denn das Leben in Angst ruft seelische Leiden hervor. Durch die Anti-Corona-Maßnahmen, die die Regierungen der Bevölkerung verordnen und angetrieben vom medialen Trommelfeuer über den Tod durch das Virus, nehmen Depression und Angststörungen zu.» by Neue Debatte / Elisabeth Mayerweck, im KN am 21. Juli 2021 >> **weiter** [36].

▫ «**Jede Angst ist zunächst einmal das Ergebnis einer Erwartung. Der nächste Lockdown kommt.**

Mit wem auch immer man spricht, ob mit Menschen, die sich die Impfung aus tiefster Sorge ums Überleben herbeigesehnt haben, ob mit strikten Impfgegnern, die sich niemals mit diesen nicht erprobten Vaccinen gentechnisch verändern lassen wollen - in Einem sind sich alle einig: Der nächste Lockdown kommt, spätestens nach der Bundestagswahl, vielleicht aber auch schon zum 1. September 2021.» von Egon W. Kreutzer, im KN am 7. Juli 2021 >> **weiter** [44].

▫ «**Die Krisenkinder: Gesundheitsmaßnahmen sind das Symptom einer chronisch kranken Politik.**

Um eine außergewöhnliche soziale Situation besser zu verstehen, hilft es oft, auf unsere frühesten sozialen Erfahrungen zu schauen. Welche familiären Muster können wir in der augenblicklichen gesellschaftlichen Entwicklung wiederfinden? Was sagt das eventuell über das System aus, von dem wir ein Teil sind? Welche Rollen und Funktionen nehmen Menschen in Krisen häufig ein? Sind unsere Reaktionen vielleicht ein Symptom für eine „chronische Erkrankung“ unserer Politik? Eine Suche nach Parallelen und Mustern.» von Susanne Begerow, im KN am 5. Juli 2021 >> **weiter** [45].

▫ «**Geschäftsmodell „Schnelltesteria“: Betrug im großen Stil?** Unternehmerisches Handeln à la Christian Lindner.

Nachdem sich herausgestellt hatte, dass es nichts weiter bedurfte, als eines Online-Schnellkurses für die Abstrich-Entnahme und der Beauftragung durch ein Gesundheitsamt, wo man froh war, über jeden, der Schnelltests anbieten wollte, gab es einen wahren Boom von Schnelltestgelegenheiten.

Das erinnert ein bisschen an jenen „**Goldrausch**“, von dem wir gehört und gelesen haben, als sich herausgestellt hatte, dass das Gesundheitsministerium bereit war, für so genannte 'Mund-Nasen-Bedeckungen' jeden geforderten Preis zu zahlen, obwohl sich das Prozedere bei den Schnelltests vom Maskenbeschaffungsprozedere auch geringfügig unterschied.» von Egon W. Kreutzer, im KN am 2. Juni 2021 >> **weiter** [46].

▫ «**Schulfrei: Vom Teilzeitgefängnis Schule zum Vollzeitgefängnis Familie?**

Es genügt nicht, Kinder „wegen Corona“ jetzt zuhause abzurichten — nötig wäre ein Paradigmenwechsel hin zu selbstbestimmtem Lernen. Eine so rigide Anwesenheitspflicht gibt es sonst nur in Gefängnissen. Mit der Einschulung lernen Staatsbürger schon früh, sich nicht als autonome Wesen, sondern als Objekte fürsorglicher Bevormundung zu fühlen. Sie erfahren, dass nicht sie selbst, sondern erwachsene „Autoritäten“ über ihren Aufenthaltsort, ihre Körperhaltung und ihren Aufmerksamkeitsfokus zu befinden haben.

Insofern hätte Corona ein Signal der Befreiung sein können, weil die Virusangst Kinder vorübergehend wieder in die Obhut ihrer Eltern zurückgab. Das nahm den lehrplanhörigen Pädagogen etwas von ihrer Macht über die Seelen und legte den Ablauf stärker in die Hände von Mutter und Vater.» von Bertrand Stern, im KN am 22. Mai 2021 >>**weiter** [47].

▫ «**Dringender Aufruf: Keine [sog.] Corona-Impfpflicht für Kinder**», im KN am 15. Mai 2021 >>**weiter** [48].

▫ «**Kinder der Nacht: Maskenzwang wird nachfolgende Generation nachhaltig prägen**» von Thomas Castellini, b. RUBIKON, 14. April 2021 >> **weiter** [49].

▫ «**Verbrechen gegen die Menschlichkeit:**

Wie der Staat derzeit mit den schwächsten Menschen der Gesellschaft umgeht erfüllt den Tatbestand der physischen und psychischen Folter.

Die roten Linien sind längst überschritten. Sie verschwinden beinahe schon am Horizont. Das menschliche Elend durch den weltweiten Staatsterrorismus ist kaum noch greif- oder messbar. Hier stellt sich die Frage, wo unsere eigene Mitschuld beginnt — sei es durch konkrete Taten oder durch Unterlassung. Die Zeit drängt, das bis jetzt andauernde Massenverbrechen zu beenden, denn mit jedem weiteren Tag, mit jeder weiteren Maßnahme wird besonders den Seelen der Kinder unermesslicher Schaden zugefügt. Dabei sollten wir bedenken, dass diese eines Tages über uns richten werden.

Die Frage nach den Tätern [50] des derzeitigen Staatsterrorismus [51] und mitmenschlichen Denunziantentums [52] lässt sich bei vielen handelnden Personen einfach beantworten: Die politisch Verantwortlichen, Staatsdiener, Akteure in den Medienagenturen, aber auch die denunzierenden Mitbürger handeln offen, direkt, zwar oftmals manipulativ [53], dennoch sind ihre Taten für jedermann sichtbar. Zumindest für denjenigen, der die Augen vor dem Unrecht nicht verschließt und willens ist, das Recht fehlerfrei anzuwenden.

Die Schuldfeststellung derjenigen begrenzt sich daher nur noch auf die Höhe des individuellen Strafrahmens. Die Beweisführung der Taten ist erleichtert.» von Karolin Ahrens, im KN am 11. April 2021 >>**weiter** [54].

▫ «**Geraubte Kindheit: Von den verordneten Masken geht vor allem für Kinder und Jugendliche** eine höchst gefährliche Symbolwirkung aus.» Exklusivabdruck aus „Generation Maske“. von Stefan W. Hockertz, b. RUBIKON, 01. April 2021 >>**weiter** [55].

▫ «**12 Beweise, 13 Prüfinstanzen, 11 Fakten und Argumente: Der Impfstoff ist sicher!**» von Egon W. Kreutzer», im KN am 26. März 2021 >> **weiter** [56].

▫ «**Goldrausch – oder wie man einen Run auf Impfstoffe auslöst.**

Über Stimmungs- und Panikmache, Notzulassungen, Impfeuphorie, Testomanie, Kollateralschäden für Psyche, Existenzen und Wirtschaft. Die Erzählungen in den staatsnahen (Qualitäts-)Medien sind den Methoden der Rauschgift-Dealer zur Kundengewinnung und Kundenbindung nicht unähnlich.

Kaum eine Tagesschau in den letzten Wochen kam ohne die Bilder von nackten Oberarmen aus, in welche mehr oder minder martialisch Spritzen gedrückt wurden. Wer als Journalist auf sich hält, beklagt mit Krokodilstränen in den Augen den Mangel an verfügbaren Impfstoffen. [Im Zusammenhang mit Covid fälschlicherweise als 'Impfstoff' bezeichnet. Es handelt sich um eine Spritzung von gentechnisch veränderten Organismen! H.S.]. Es werden Impfreihenfolgen festgelegt oder auch nur verkündet, die ein mörderisches Drängen der gesamten Bevölkerung nach der erlösenden Impfung suggerieren, wobei geradezu wollüstig über jene hergezogen wird, die es gewagt haben, sich – obwohl noch nicht an der Reihe – eine Impfung zu erschleichen.» von Egon W. Kreutzer, Elsendorf, im KN am 11. März 2021. >>**weiter** [57].

▫ «**Das fremdgesteuerte Leben: Eine Hypothek fürs Leben.**

Seit wir Kinder sind, bringt man uns bei, brav zu sein — erkämpfen wir uns das Recht, endlich wir selbst zu sein.

Bedingungslose Liebe? Von wegen! Sehr viele Eltern knüpfen ihre Zuneigung explizit oder unterschwellig an die Bedingung, dass sich Kinder so verhalten, wie es ihnen — den Eltern — genehm ist. Das heißt meistens: ruhig, brav, angepasst. Diese Prägung verfolgt uns bis weit ins Erwachsenenalter hinein.

Eine Regierung kann leicht daran anknüpfen, indem sie sich selbst zum Vormund der Bürger — Vater Staat — erklärt. Anpassung ist für die kindliche Seele eine Überlebensstrategie. Im Erwachsenwerden können wir jedoch lernen: Die Ängste, die wir empfinden, entspringen vielleicht gar nicht der Gegenwart, sondern eher der Vergangenheit. Wer sich so emanzipiert hat, kann mit „Machthabern“ auf Augenhöhe reden. Er kann auch seine Mitmenschen freilassen und es ihnen ermöglichen, in einer Atmosphäre der Akzeptanz sie selbst zu sein.» von Elke Grözinger, b. RUBIKON, 09. März 2021 >> **weiter** [58].

▫ «**Mit Kanonen auf Schüler. Seelendeformation bei den Kleinen.**

Mit rigorosen Mitteln versucht die Politik den Maskenzwang gegen die schwächsten Mitglieder unserer Gesellschaft durchzusetzen: Kinder. „Sind so kleine Seelen, offen und ganz frei. Darf man niemals quälen. Geh‘n kaputt dabei.“ So sang die DDR-Liedermacherin Bettina Wegner. „Kinder sind unsere Zukunft“, heißt es in Sonntagsreden. Aber sie haben keine mehr, könnte man ergänzen. Jedenfalls keine Zukunft, in der sie in Freiheit und voll sprühender Lebensfreude ihren Neigungen werden nachgehen können.

Die Maske ist dabei nicht nur Symbol der Unterdrückung, sie ist auch das für Gesundheit und Psyche schädlichste unter den Folterinstrumenten, die sich die Corona-Strategen für alle Bürgerinnen und Bürger ausgedacht haben. Und die Kleinen, deren Seelen noch besonders form- und deformierbar sind, leiden wie so oft am meisten. Übrigens auch die Umwelt, die derzeit mit Maskenmüll überschwemmt wird.

Flo Osrainik beschäftigt sich in seinem Buch „Das Corona-Dossier“ ausführlich mit der Geschichte der „Pandemie-Hysterie“ und den teils verheerenden Folgen.» von Flo Osrainik, b. RUBIKON, 06. März 2021 >>**weiter** [59].

▫ «**Die deformierte Generation: Wer Kindheitstraumata sät, wird Totalitarismus ernten.**

Die Coronamaßnahmen hinterlassen eine Schneise der Verwüstung in unzähligen Kinderseelen! Das ganze Ausmaß der Traumatisierungen von Kindern und Jugendlichen ist heute noch nicht vollständig auszumachen. Die ganz großen Schäden stehen uns erst noch bevor.

Die Jugendlichen, die in den Corona-Jahren 2020/21 traumatisiert wurden und werden, sind diejenigen, die in rund einer Dekade über die Geschicke der Gesellschaft bestimmen. Was für ein Zusammenleben wird das sein, wenn es von Menschen bestimmt wird, die darauf konditioniert wurden, voreinander Angst zu haben?» von Michael Hüter, b. RUBIKON, 04. März 2021 >>**weiter** [60].

▫ «**Die Stärke des Volkes bemisst sich am Wohl der Schwachen.**

Eine spannende Aussage, da es doch vielmehr den Anschein macht, sie bemäße sich an sich ständig verändernden, sich je näher man der Sache kommt ins Unendliche hinausschiebenden, willkürlich festgelegten, unerreichbaren Fantasiezielen. Ebenso wie „Flatten the curve“, die „Zero-Covid“-Strategie oder die absolut nachvollziehbar klingende Forderung „die Zahlen(!)“ auf unter 50 pro Tag zu bringen, was für mich genauso einleuchtend ist, wie die Forderung, dass ab jetzt nur mehr an ungeraden Tagen gestorben werden darf.» Essay von Elisabeth Mayerweck, veröffentlicht am 14. Februar 2021 auf keinzustand.at/ >> **weiter** [61].

▫ «**Prof. Karl Lauterbach: Trotz Lipobay-Skandal Berater der Deutschen Regierung. Immer wieder Skandale und Fehlverhalten** Durch den Lebenslauf des sogenannten „Experten“ Karl Lauterbach ziehen sich zahlreiche Skandale. Konsequenzen für sein wiederholtes Fehlverhalten musste er jedoch nie fürchten.

[..] Der Skandal geht bis heute weiter, da ausgerechnet die Doktoren, die für den Lipobay Skandal mitverantwortlich waren, heute wieder

agieren – dazu zählt Prof. Karl Lauterbach. 2004 schrieb der Spiegel: „Offiziell ist Lauterbach nur ein Wissenschaftler, der die Politik berät, ein junger Professor, dessen kleines Institut über einem Supermarkt an einer Durchgangsstraße liegt. Tatsächlich jedoch hat er die Grenze zur Politik längst überschritten; mit allen Tricks will er seine Vorstellungen durchsetzen.“ Schon 2004 war Karl Lauterbach den „Standesvertretern der Ärzteschaft noch verhasster als die Gesundheitsministerin (damals Ulla Schmidt) selbst.[..]

[..] Karl Lauterbach hatte zuvor zahlreiche Hinweise erhalten, dass Lipobay gefährlich ist und das Menschen sterben werden, wenn das Medikament auf den Markt kommt. Diese Warnungen ignorierte Karl Lauterbach damals ebenso wie es seine Auftraggeber taten. [..]»

Der Wochenblick, eine Zeitung aus Oberösterreich, hat sich die Laufbahn des umstrittenen Politikers genauer angesehen. Recherche von AA, Wochenblick, 16. Januar 2021 >> **weiter** [62].

▫ «**Die verratene Generation durch Konformismus und Unterwerfung.**

Millionen Kinder verbringen ihre prägenden Jahre unter Masken- und Hygienezwang — das dürfte sie schwer beschädigen.

„Die Kinder schützen vor allen Gefahren ist doch meine verdammte Vaterpflicht“, sang Reinhard Mey. Schutz bräuchte unser Nachwuchs derzeit vor allem vor dem rigiden Corona-Regime an Schulen. Unseren Söhnen und Töchtern wird durch Maskenzwang und Abstandsregeln, durch ständiges Lüften bei Eiseskälte und die Unterdrückung ihrer vitalen Bedürfnisse nach Kontakt und Unbefangenheit schwerer Schaden zugefügt — körperlich wie seelisch.

Zudem wird ihr Selbstvertrauen durch die andauernde Suggestion gebrochen, sie seien ein wandelndes Ansteckungsrisiko. „Nebenbei“ werden noch Konformismus und Unterwerfung unter Zwänge trainiert. Welche Generation wächst da heran? Halten wir unsere Kinder für nicht systemrelevant und opfern wir sie deshalb nur allzu bereitwillig auf dem Altar des herrschenden Corona-Narrativs? Wir müssen uns endlich wehren gegen die organisierte Lieblosigkeit, der unsere Kinder ausgesetzt sind.» von Michael Hüter, b. RUBIKON, 03. Dezember 2020 >> **weiter** [63].

▫ «**Staatliche Kindesgefährdung. Die Regierenden zwingen den Heranwachsenden Masken ins Gesicht**, wollen aber nicht für die Folgen haften.

Mund-Nasen-Bedeckungen, die sogenannten Alltagsmasken, sollen angeblich helfen zu verhindern, dass sich das Virus Sars-Cov-2 weiter ausbreiten kann. Deshalb müssen die meisten Menschen sie an allen möglichen und unmöglichen Orten tragen. Dabei ist bis heute kein tragfähiger Beweis vorgelegt worden, dass sie vor dem Virus schützen können. Dennoch wird die Maskenpflicht selbst von der Polizei durchgesetzt.

Kinder und Jugendlichen werden die Alltagsmasken aufgezwungen, obwohl mögliche gesundheitliche Schäden amtlich bestätigt sind. Für solche wollen die staatlichen Behörden aber nicht haften. Da bleibt die Frage nach dem Warum und wem das nutzt.» von Evi Kühnlein, b, RUBIKON, 13. November 2020 >> **weiter** [64].

▫ «**Atemberaubende Kindheit. Sollen unsere Kinder in Corona-Zeiten** nicht ernsthaft Schaden nehmen, brauchen sie Schutz vor ihren „Beschützern“.

Wie weit gehen wir zum Schutz unserer Gesundheit? Was ist noch gesund, und was macht uns und unsere Kinder krank? Einige Kinder zeigen sich in diesen Tagen tief verunsichert. Schon die Tatsache, dass sich Erwachsene „irgendwie anders“ benehmen, irritiert sie. Sie müssen ihre natürlichen Impulse unterdrücken, werden häufig wegen Nichtigkeiten gemaßregelt.

Eltern und Pädagogen übertragen ihre Ängste unbewusst und damit unabsichtlich auf Heranwachsende, deren Seelenleben noch besonders empfänglich ist. Behörden verlangen von Eltern, gegenüber ihren Kindern Maßnahmen durchzusetzen, denen die Eltern nicht immer uneingeschränkt zustimmen bzw. die sie teilweise auch vehement ablehnen.

Von der alltäglichen Maskenpflicht bis hin zu 14-tägiger Isolation zu Hause oder sogar einer angedrohten Entfernung aus ihren Familien. In der Folge zeigen zahlreiche Kinder psychische Auffälligkeiten wie Ängste, Depressionen, aggressives Verhalten oder Konzentrationsschwächen.» von Kerstin Bahrfeck, b. RUBIKON, 23. September 2020 >> **weiter** [65].

▫ «**Lasst die Kinder in Ruhe! Abstandsregeln und Maskenpflicht** sind ein schwerer Angriff auf das Selbstvertrauen und die gesunde Entwicklung von Heranwachsenden.

Es ist ein trauriger Anblick, der sensiblen Menschen einen Stich ins Herz versetzen muss: Kinder, deren untere Gesichtshälfte mit Stoff bedeckt ist; die einander nicht mehr in die Augen sehen; die bei Annäherung eines anderen Kindes reflexartig zurückweichen; die ihre ganze Lebensfreude und natürliche Unbedarftheit verloren zu haben scheinen.

Masken- und Abstandspflicht beginnen nicht erst mit der Volljährigkeit. Der Gesundheitstotalitarismus muss — wie sein Name sagt — total sein. Dabei gibt es für die Wirksamkeit solcher Maßnahmen beim Eindämmen einer Viruswelle nicht die geringste Evidenz.

Kinder müssen nicht nur — bisher — ein halbes Jahr ihres kurzen Lebens unter dem Schatten einer diffusen Angst verleben; die Spätfolgen dieses kollektiven Traumas dürften noch weiter gehen: Kinder erleben den Verlust ihres Urvertrauens. Als potenziell tödliche Virusüberträger gebrandmarkt, verlieren sie überdies ihr natürliches Vertrauen in sich selbst, in ihr liebenswertes So-Sein. Die betreffenden Maßnahmen müssen sofort gestoppt werden.» von Katrin McClean, b. RUBIKON, 17. September 2020 >>**weiter** [66].

▫ «**Gefährliche Masken-Pädagogik. Kinder sollen angeblich** durch die Anti-Corona-Maßnahmen geschützt werden — stattdessen werden sie massiv gefährdet.

In rasanter Geschwindigkeit entfernt sich die Gesellschaft von dem bisher geltenden Konsens, in dem Bedürfnisse und Rechte von Kindern im zivilisatorischen Selbstverständnis ganz zuoberst eingereiht wurden. Im Namen des Gesundheitsschutzes wird die psychische Gesundheit der Heranwachsenden massiv gefährdet.

Grundlegende natürliche Bedürfnissse werden per Eindämmungsverordnung untersagt und unterdrückt. Aber auch die Eltern und ihre Beziehung zu ihrem Nachwuchs werden gefährdet und massiv gestört. Dazu trägt der Masken-Wahn bei. Für das, was geschieht, und für den Schaden, der damit angerichtet wird, gibt es keine Rechtfertigung.» von Lisa Marie Binder, b. RUBIKON, 05. Juni 2020 >>**weiter** [67].

---

► **Quelle:** Dieser Text erschien als Erstveröffentlichung am 08. April 2022 bei RUBIKON >>rubikon.news/ [68] >> **Artikel [69]**. RUBIKON versteht sich als Initiative zur Demokratisierung der Meinungsbildung, vertreten durch die Geschäftsführerin Jana Pfligersdorffer. RUBIKON unterstützen >> **HIER [70]**.

Dieses Werk ist unter einer Creative Commons-Lizenz Namensnennung - Nicht kommerziell - Keine Bearbeitungen 4.0 International lizenziert. >> CC BY-NC-ND 4.0 [71]. Unter Einhaltung der Lizenzbedingungen dürfen Sie es verbreiten und vervielfältigen.

**ACHTUNG:** Die Bilder, Grafiken, Illustrationen und Karikaturen sind nicht Bestandteil der Originalveröffentlichung und wurden von KN-ADMIN Helmut Schnug eingefügt. Für sie gelten folgende Kriterien oder Lizenzen, siehe weiter unten. Grünfärbung von Zitaten im Artikel und einige zusätzliche Verlinkungen wurden ebenfalls von H.S. als Anreicherung gesetzt.

### ► Bild- und Grafikquellen:

**1. Maskierte Kinder mit den Eltern** beim Einkaufsbummel. Etliche Jahrgänge können sich an einen Schulbesuch oder an einen Einkaufsbummel mit den Eltern gar nicht mehr ohne Maske erinnern. Die schweren Störungen, die Kinder und Jugendliche durch die Corona-Politik erleiden, gehen uns alle etwas an. **Foto:** Gustavo Fring. **Quelle:** Pexels.com/de [72]. **Pexels-Lizenz:** Du kannst alle Fotos und Videos auf Pexels kostenlos verwenden. Eine Namensnennung ist nicht erforderlich. Dem Fotografen oder Pexels zu erwähnen ist also nicht notwendig, aber wir freuen uns immer. Du kannst die Fotos und Videos auf Pexels ganz nach Wunsch ändern. Lass deiner Kreativität freien Lauf und ändere sie ganz nach Belieben. >> **Foto** [73]. Bildausschnitt geändert.

**2.** Durch das **Maskentragen von Kindern** und ihrer Kontaktpersonen, durch das Begegnungsverbot und durch das Abstandhalten, entfernen wir 1 1/2 Jahre Immunentwicklung aus dem Leben junger Menschen. Zwei Lebensjahre sind bei einem 4-jährigen Kind die Hälfte, bei einem 6-jährigen Kind ein Drittel, bei einem 8-jährigen Kind ein Viertel seiner gesamten Lebenszeit. Lebenszeit, die es täglich mit großen Menschen verbringt, die ihr Gesicht verhüllen, die Nähe und Körperkontakt verbieten und vermeiden. Mit großen Menschen, die Botschaften übermitteln, die verunsichern, verwirren und Angst machen.

Einundhalb Jahre Immunreduktion, das sind bei einem zehnjährigen Kind fünfzehn Prozent seines bisherigen Lebens. Bei einem Kleinkind bedeuten eineinhalb Jahre Abstandhalten, Kontaktreduktion und Maskierung von Kontaktpersonen eine Immunreduktion über das gesamte Leben. **Foto:** RODNAE Productions, Los Angeles. **Quelle:** Pexels.com/de [72]. **Pexels-Lizenz:** Du kannst alle Fotos und Videos auf Pexels kostenlos verwenden. Eine Namensnennung ist nicht erforderlich. Dem Fotografen oder Pexels zu erwähnen ist also nicht notwendig, aber wir freuen uns immer. Du kannst die Fotos und Videos auf Pexels ganz nach Wunsch ändern. Lass deiner Kreativität freien Lauf und ändere sie ganz nach Belieben. >> **Foto** [74]. Bildausschnitt geändert.

**3. Kleines Mädchen mit Maske** und traurigem Blick: Der Verlust der Liebe zu den Kindern begann mit der so genannten Pandemie. Wir fordern von Kindern, sogar von Kleinstkindern mit dem Befehl "Abstand halten!" ein. Das Fernhalten von anderen Menschen verursacht, zusätzlich zu den schon erwähnten krankmachenden Faktoren, eine nicht regenerierbare Immunsuppression bei Kindern und Jugendlichen. Der Spiel- oder "Balgentrieb" in der Gruppe Gleichaltrigen ist nämlich typisch für die meisten kleinen Lebewesen.

**Foto:** Foto: Ali Karimiboroujeni, Iran / Alikarimi_photography. **Quelle:** Pexels.com/de [72]. **Pexels-Lizenz:** Du kannst alle Fotos und Videos auf Pexels kostenlos verwenden. Eine Namensnennung ist nicht erforderlich. Dem Fotografen oder Pexels zu erwähnen ist also nicht notwendig, aber wir freuen uns immer. Du kannst die Fotos und Videos auf Pexels ganz nach Wunsch ändern. Lass deiner Kreativität freien Lauf und ändere sie ganz nach Belieben. >> **Foto** [75]. Bildausschnitt geändert.

**4. FACE IT. YOU'RE HURTING ME! SIEH ES EIN. DU TUST MIR WEH!** Gemälde von **Bob Moran**. Original-Kunstwerk auf 300gsm Aquarellpapier gemalt und mit Tusche und Aquarellfarben wiedergegeben. Größe ca. 30 cm. >> **Gemälde** [76]. Die Kunstwerke können jetzt kostenlos heruntergeladen und in Veröffentlichungen in der ganzen Welt (Zeitungen, Zeitschriften, Websites, Blogs) veröffentlicht werden. Das Urheberrecht wird nur für diesen Zweck lizenziert (d. h. nicht für Drucke, Kleidung oder Waren). Alle anderen Urheberrechte verbleiben bei The Democracy Fund.

Bob Moran ist ein mehrfach preisgekrönter britischer Illustrator und Cartoonist. Seine Arbeiten befassen sich mit Themen der Politik, Ethik und Familie. Er nutzt Emotionen, um wichtige Botschaften zu vermitteln, moralische Grundsätze zu verteidigen und die Menschen zum Nachdenken darüber anzuregen, was im Leben wirklich zählt. Zwischen 2011 und 2021 war Bob politischer Karikaturist für The Daily Telegraph. In dieser Zeit etablierte er sich als einer der angesehensten und beliebtesten Satiriker in Großbritannien. Seine wunderschönen Zeichnungen und bissigen Kommentare brachten ihm internationale Anerkennung und zahlreiche Auszeichnungen von Organisationen wie der Foreign Press Association und dem Cartoon Arts Trust ein.

Im Jahr 2020, als sich die Coronavirus-Krise ausbreitete, nahm Bob eine Position des entschiedenen Widerstands gegen alle Maßnahmen und Einschränkungen der Regierung ein. Er hielt das, was geschah, für unmoralisch, ungesetzlich und unnötig. Mit seinen Karikaturen forderte er die Menschen auf, über die unvermeidlichen Konsequenzen des Verhaltens der Regierungen in aller Welt nachzudenken. Insbesondere versuchte er, die schrecklichen Auswirkungen auf Kinder und die künftige Gesellschaft, die für sie geschaffen wird, aufzuzeigen.

Im Januar 2022 begann Bob für den Democracy Fund zu arbeiten, eine kanadische Wohltätigkeitsorganisation, die bürgerliche Freiheiten und verfassungsmäßige Rechte verteidigt und fördert. Dies gab Bob die nötige kreative Freiheit, und er hofft, dass seine Kunstwerke so viele Menschen in so vielen Ländern wie möglich erreichen können. Bob produziert jede Woche drei Kunstwerke, die von jeder Zeitung, jedem Magazin oder jeder Online-Publikation in der ganzen Welt kostenlos heruntergeladen werden können.

In einer für die Menschheit sehr düsteren Zeit möchte Bob kraftvolle Bilder schaffen, die den Unterdrückten Hoffnung und Zuversicht geben, um ihren Unterdrückern zu trotzen. In einer Zeit, in der so viele die Dinge vergessen zu haben scheinen, die dem Leben einen Sinn geben, ist er entschlossen, ihnen zu helfen, sich zu erinnern.

Vom System abgestrafter Cartoonist Bob Moran: „**Sie haben Angst vor bedeutungsvoller Liebe**“ >> bei report24 **weiterlesen** [77].

Moran hatte seinen Job beim Telegraph verloren, weil er die Abschottungspolitik vehement kritisiert hatte.

In diesem Video spricht Moran über seine Meinung zur «Pandemie» und zur Corona-Politik: bei **Youbе** [78] und **Odyssee** [79].

**Webseite: https://www.bobmoran.co.uk/** [80] | **Kontakt: bob@bobmoran.co.uk** .

**5. Mädchen bekommt Maske übergestülpt.** Plastikmasken, die wir über die Atmungsorgane unserer Kinder stülpen, bestehen aus gepressten Plastikfasern. Diese Fasern lösen sich nach einigen Stunden der Beanspruchung und werden dann bei jedem Atemzug in die Lunge inhaliert. Das Meer braucht 300 Jahre, bis es die Plastikfasern einer "Atemschutzmaske" abbauen kann. Die Lunge eines Menschen kann sie überhaupt nicht abbauen. Und die Lunge eines Kindes schon gar nicht **Foto:** diana.grytsku. **Quelle: freepik** >> https://de.freepik.com/ [81] . **Freepik-Lizenz:** Die Lizenz erlaubt es Ihnen, die als kostenlos markierten Inhalte für persönliche Projekte und auch den kommerziellen Gebrauch in digitalen oder gedruckten Medien zu nutzen. Erlaubt ist eine unbegrenzte Zahl von Nutzungen, unbefristet von überall auf der Welt. Modifizierungen und abgeleitete Werke sind erlaubt. Eine Namensnennung des Urhebers (diana.grytsku) und der Quelle (Freepik.com) ist erforderlich. >> **Foto [82].**

**6. Testzwang beenden!** Der Schnelltest ein invasiver Eingriff, dessen Folgen weder das Kind noch die Eltern abschätzen können und daher nicht in Kauf nehmen müssen. Zu untersuchen wäre die Unschädlichkeit der gelieferten Tests nach der Gefahrenstoffverordnung durch die verantwortliche Schulleitung gewesen. Sind diese schadstofffrei und für die Verwendung am oder gar durch das Kind zugelassen? Befinden sich dort etwa Chemikalien wie das Sterilisierungsmittel Ethylenoxid (EO), welches als endokriner Disruptor, wenn er in den Körper gelangt, bereits in geringen Mengen das Hormonsystem verändert und dadurch zu Schäden führen kann.

Verletzungen durch Corona-Schnelltests: Immer mehr Laien, insbesondere Kinder und Jugendliche, gelangen an Corona-Schnelltests und versprechen sich durch die Anwendung ein zuverlässiges, idealerweise negatives Ergebnis. Ohne ausführliche Schulung drohen Fehler beim Einführen, die Verletzungen verursachen können. Corona-Schnelltests bergen zahlreiche weitere Gefahren.

Die gigantischste Täuschung der „Elite“, mit der sie, verbunden mit gezielter Angst- und Panikerzeugung, das Bewusstsein der Massen manipulierte, war und ist die medial verbreitete Behauptung, mit dem PCR-Test könne eine Corona-Infektion festgestellt werden, auch wenn keine Symptome vorhanden seien. Dabei haben schon früh **internationale Experten** [83] die völlige Untauglichkeit des PCR-Tests nachgewiesen. Doch deren Studie und weitere Bestätigungen hatten gegen die konzertierten großen Lügenmedien keine Chance, zum gefesselten Bewusstsein der großen Masse durchzudringen.

Massentests müssen ebenso wie Gesichtsverhüllungen ein für alle Mal in den Mülleimer der Politik verbannt werden.**Foto:** hairmann (user_id:9007796). **Quelle**: Pixabay [84]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [85]. >> **Foto** [86].

**7. Coronaimpfung??? Die sog. „Impfung“**, die u. a. Prof. DDr. martin Haditsch, Dr. med. Walter Weber und einige andere resolute Ärzte nicht als solche bezeichnen, ist ein gentherapeutisches Experiment an Menschen, bei dem äußerste Vorsicht geboten ist. Die sogenannte Impfung könnte unter anderem innere Vergiftungen produzieren, das Immunsystem stark beeinträchtigen und neben möglichen anderen Nebenwirkungen auch zu Langzeitschäden und Tod führen. Viele Prozesse zeigen sich erst mit der Zeit, was DDr. Martin Haditsch mit einer Tretmine vergleicht.

**Foto (ohne Textinlet):** huntlh / LuAnn Hunt, Lynchburg/USA.**Quelle**: Pixabay [84]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [85]. >> Foto [87]. Text von Helmut Schnug eingearbeitet.

**8. Klassenlehrer und einige Schüler:** Lehrer und Lehrerinnen, Erzieherinnen und Erzieher, Therapeutinnen und Therapeuten, die sich gegen eine sogenannte „Impfung“ entschieden haben, erleben aktuell eine schwere Zeit der Exklusion. Sie werden gemobbt, durch zusätzliche Auflagen belastet, mit „Impfpflicht“ (die wir so nennen sollen) und Beschäftigungsverbot unter Druck gesetzt. Das sind ausschließende Verfahrensweisen mit Einschränkungen gesellschaftlicher Teilhabe und mit psychischen Folgen. **Foto:** Max Fischer. **Quelle:** Pexels.com/de [72]. **Pexels-Lizenz:** Du kannst alle Fotos und Videos auf Pexels kostenlos verwenden. Eine Namensnennung ist nicht erforderlich. Dem Fotografen oder Pexels zu erwähnen ist also nicht notwendig, aber wir freuen uns immer. Du kannst die Fotos und Videos auf Pexels ganz nach Wunsch ändern. Lass deiner Kreativität freien Lauf und ändere sie ganz nach Belieben. >> **Foto** [88].

**9. Blondhaariges Kleinkind** mit bunter Stoffmaske: Wochenlang waren durch die idiotischen, kinderfeindlichen Coronamaßnahmen selbst Kinderspielplätze geschlossen. Man hat den Kindern eine Zeitlang alles weggenommen, was für einen gesunden und fitten Alltag von Vorteil ist. Kein Schulweg, Schulsport, Sportgruppen. Kein Toben mit Freunden oder Besuch im Schwimmbad und auf Spielplätzen.

Kinder leiden extrem stark unter den ihnen auferlegten Bewegungseinschränkung, so gibt es auch einen derart klaren Anstieg an Adipositas (Fettleibigkeit) während der coronabedingten Lockdowns. Das eingeschränkte soziale Miteinander beeinträchtigt bei den Kleinen die psychische Entwicklung und ihr Sozialverhalten, so daß man von 'angeordneter Kindeswohlgefährdung' sprechen muss. **Foto:** Quinn Dombrowski, Berkeley, USA. **Quelle: Flickr** [89]. **Verbreitung** mit CC-Lizenz Namensnennung - Weitergabe unter gleichen Bedingungen 2.0 Generic (CC BY-SA 2.0 [90]) Der Bildausschnitt wurde von Helmut Schnug verändert!

**10. Zitate:** »**Das Bewußtsein der Öffentlichkeit ist noch weit von der Erkenntnis entfernt, daß das, was dem Kind in den ersten Lebensjahren angetan wird, unweigerlich auch auf die gesamte Gesellschaft zurückschlägt.**« (-Alice Miller, * 1923; † 2010) und »**Es ist nicht vorstellbar, dass unsere Kultur vergisst, dass sie Kinder braucht. Aber dass Kinder eine Kindheit brauchen, hat sie schon halbwegs vergessen.**« (-Neil Postman, * 1931; † 2003) **Foto OHNE Inlet:** Andrey_and_Lesya / Vladivostok (Wladiwostok). **Quelle**: Pixabay [84]. Alle Pixabay-Inhalte dürfen kostenlos für kommerzielle und nicht-kommerzielle Anwendungen, genutzt werden - gedruckt und digital. Eine Genehmigung muß weder vom Bildautor noch von Pixabay eingeholt werden. Auch eine Quellenangabe ist nicht erforderlich. Pixabay-Inhalte dürfen verändert werden. Pixabay Lizenz [85]. >> **Foto** [91]. Inlet eingearbeitet von Helmut Schnug.

**11. Buchcover: Am Anfang war Erziehung** von Alice Miller, Suhrkamp Verlag, Ersterscheinungstermin: 26.04.1983, Erscheinungstermin (aktuelle Auflage): 22.08.2022, Broschur, 322 Seiten. 978-3-518-37451-1 - suhrkamp taschenbuch 951 - 29. Auflage - 14,00 € (D), 14,40 € (A), 20,90 Fr. (CH). Das Buch ist auch als eBook (EPUB) erhältlich, 329 Seiten. ISBN 978-3-518-73935-8; Preis 13,99 € (D), 13,99 € (A), 17,00 Fr. (CH).

In diesem Buch öffnet uns Alice Miller die Augen über die verheerenden Folgen der Erziehung - die ja angeblich nur das Beste für das Kind will. Sie tut dies zum einen durch eine Analyse der »Schwarzen Pädagogik« und zum anderen durch die Darstellung der Kindheit einer Drogensüchtigen (Christiane F.), eines Diktators (Adolf Hitler) und eines Kindesmörders (Jürgen Bartsch). Ihr Buch verhilft uns zu einem nicht bloß intellektuellen und entsprechend folgenlosen Wissen, sondern auch zu einem emotionalen Wissen von der Tatsache, daß Psychosen, Drogensucht, Kriminalität ein verschlüsselter Ausdruck der frühesten Erfahrungen sind.

---

**Quell-URL:** https://kritisches-netzwerk.de/forum/verratene-schutzbefohlene-kinder-sind-opfer-einer-fatalen-corona-politik

**Links**
[1] https://kritisches-netzwerk.de/user/login?destination=comment/reply/9734%23comment-form
[2] https://kritisches-netzwerk.de/forum/verratene-schutzbefohlene-kinder-sind-opfer-einer-fatalen-corona-politik
[3] http://www.christian-schubert.at/ueber-mich/
[4] https://www.gerald-huether.de/
[5] https://www.unicef.de/informieren/ueber-uns/fuer-kinderrechte/un-kinderrechtskonvention
[6] https://www.kindervertretung.de/de/online-angebote/blog/artikel-6-un-krk/artikel-6-un-krk-worum-geht-es/2021-03-10/246/
[7] https://www.icd-code.de/icd/code/ICD-10-GM.html
[8] https://www.icd-code.de/icd/code/F43.-.html
[9] https://www.icd-code.de/icd/code/F91.-.html
[10] https://www.icd-code.de/icd/code/F92.-.html

[11] https://www.icd-code.de/icd/code/F93.-.html
[12] https://www.icd-code.de/icd/code/F94.-.html
[13] https://www.kindervertretung.de/de/online-angebote/blog/artikel-23-un-krk/artikel-23-un-krk-worum-geht-es/2021-07-07/275
[14] https://www.kindervertretung.de/de/online-angebote/blog/artikel-28-un-krk/artikel-28-un-krk-worum-geht-es/2021-08-04/282/
[15] https://kritisches-netzwerk.de/forum/massentests-gesunden-kindern-sind-schaedlich-und-invasiv
[16] https://www.bptk.de/
[17] https://de.wikipedia.org/wiki/Alice_Miller
[18] https://www.booklooker.de/B%C3%BCcher/Angebote/autor=alice+miller&einbandCategory=Hardcover&titel=am+anfang+war+erziehung?sortOrder=preis_total
[19] https://streffing-therapie.eu/
[20] https://bubbles.oh-ja.eu/
[21] https://www.alice-miller.com/de/die-wurzeln-der-gewalt/
[22] https://kritisches-netzwerk.de/forum/bevor-nicht-zwei-kinder-tot-vor-mir-liegen
[23] https://kritisches-netzwerk.de/forum/schuetzt-eure-kinder-wenn-ihr-sie-wirklich-liebt
[24] https://kritisches-netzwerk.de/forum/freie-urteilsfindung-einer-richterin-des-amtsgerichts-halle
[25] https://kritisches-netzwerk.de/forum/staatlich-veranlasste-misshandlung-von-schutzbefohlenen
[26] https://kritisches-netzwerk.de/forum/lehrkraft-demuetigt-schutzbefohlene-kinder-dafuer-erhaelt-auch-sie-einen-denkzettel
[27] https://kritisches-netzwerk.de/forum/dreck-ist-gesund-warum-zu-viel-hygiene-kindern-schadet
[28] https://kritisches-netzwerk.de/forum/der-masernimpfzwang-war-ein-trojaner
[29] https://kritisches-netzwerk.de/forum/langjaehrige-kita-leiterin-haengt-ihren-beruf-den-nagel
[30] https://kritisches-netzwerk.de/forum/das-unveroeffentlichte-interview-kinder-corona-und-eine-kurskorrektur
[31] https://kritisches-netzwerk.de/forum/mit-kindern-im-heimunterricht-erfahrungsbericht-einer-familie
[32] https://kritisches-netzwerk.de/forum/kinderleid-ist-keine-folge-von-naturgewalt-sondern-von-politischer-gewalt
[33] https://kritisches-netzwerk.de/forum/kinder-werden-faelschlicherweise-zu-tyrannen-erklaert
[34] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-corona-politik-tut-den-kindern-gewalt
[35] https://kritisches-netzwerk.de/forum/minderjaehrige-erleben-derzeit-eine-pandemie-psychischer-stoerungen
[36] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-zerstoerung-der-psyche-angst-einsamkeit-stress-durch-zukunftsaengste
[37] https://kritisches-netzwerk.de/forum/psychologie-die-methoden-des-autoritaeren-staats
[38] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wer-kinder-nicht-mehr-achtet-hat-die-zukunft-nicht-verdient
[39] https://kritisches-netzwerk.de/forum/politkungelei-und-filzokratie-zu-lasten-unserer-kinder-siko-am-rki-gibt-klein-bei
[40] https://kritisches-netzwerk.de/forum/dr-thomas-sarnes-mahnende-worte-zur-verantwortung-der-aerzte
[41] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-abrichtung-der-wehrlosen-wir-leben-einer-epoche-der-legitimierten-kindesmisshandlung
[42] https://kritisches-netzwerk.de/forum/haben-medien-corona-politik-menschenleben-auf-dem-gewissen
[43] https://kritisches-netzwerk.de/forum/rechtsstatus-von-kindern-kinderrechte-im-fokus-der-bildsamkeit
[44] https://kritisches-netzwerk.de/forum/jede-angst-ist-zunaechst-einmal-das-ergebnis-einer-erwartung-der-naechste-lockdown
[45] https://kritisches-netzwerk.de/forum/die-krisenkinder-gesundheitsmassnahmen-sind-das-symptom-einer-chronisch-kranken-politik
[46] https://kritisches-netzwerk.de/forum/geschaeftsmodell-schnelltesteria-betrug-im-grossen-stil
[47] https://kritisches-netzwerk.de/forum/schulfrei-vom-teilzeitgefaengnis-schule-zum-vollzeitgefaengnis-familie
[48] https://kritisches-netzwerk.de/forum/dringender-aufruf-keine-corona-impfpflicht-fuer-kinder
[49] https://www.rubikon.news/artikel/kinder-der-nacht
[50] https://dejure.org/gesetze/StGB/25.html
[51] https://www.rubikon.news/artikel/transnationaler-staatsterrorismus-2
[52] https://www.rubikon.news/artikel/der-kleine-nazi
[53] https://www.rubikon.news/artikel/der-green-reset
[54] https://kritisches-netzwerk.de/forum/wie-der-staat-derzeit-mit-den-schwaechsten-menschen-der-gesellschaft-umgeht
[55] https://www.rubikon.news/artikel/geraubte-kindheit
[56] https://kritisches-netzwerk.de/forum/12-beweise-13-pruefinstanzen-11-fakten-und-argumente-der-impfstoff-ist-sicher
[57] https://kritisches-netzwerk.de/forum/goldrausch-oder-wie-man-einen-run-auf-impfstoffe-ausloest
[58] https://www.rubikon.news/artikel/das-fremdgesteuerte-leben
[59] https://www.rubikon.news/artikel/mit-kanonen-auf-schuler
[60] https://www.rubikon.news/artikel/die-deformierte-generation
[61] https://keinzustand.at/elisabeth-mayerweck/die-staerke-des-volkes-bemisst-sich-am-wohl-der-schwachen/
[62] https://gewerkschaftsforum.de/karl-lauterbach-trotz-lipobay-skandal-berater-der-deutschen-regierung-skandale-und-fehlverhalten/
[63] https://www.rubikon.news/artikel/die-verratene-generation
[64] https://www.rubikon.news/artikel/staatliche-kindesgefahrdung
[65] https://www.rubikon.news/artikel/atemberaubende-kindheit
[66] https://www.rubikon.news/artikel/lasst-die-kinder-in-ruhe
[67] https://www.rubikon.news/artikel/gefahrliche-masken-padagogik
[68] https://www.rubikon.news/
[69] https://www.rubikon.news/artikel/verratene-schutzbefohlene
[70] https://www.rubikon.news/unterstuetzen
[71] https://creativecommons.org/licenses/by-nc-nd/4.0/deed.de
[72] https://www.pexels.com/de-de/
[73] https://www.pexels.com/de-de/foto/junge-familie-in-medizinischen-masken-die-entlang-des-parkens-gehen-4127449/
[74] https://www.pexels.com/de-de/foto/schreiben-sitzung-schule-zimmer-8363018/
[75] https://www.pexels.com/de-de/foto/person-madchen-kind-schutz-10032647/
[76] https://www.bobmoran.co.uk/paintings/face-it
[77] https://report24.news/vom-system-abgestrafter-cartoonist-bob-moran-sie-haben-angst-vor-bedeutungsvoller-liebe/
[78] https://www.youtube.com/watch?v=AulHcbLBeKU&t=1s
[79] https://odysee.com/@UNWAShED:8/Bob-Moran:8
[80] https://www.bobmoran.co.uk/
[81] https://de.freepik.com/
[82] https://de.freepik.com/fotos-kostenlos/nettes-kleines-maedchen-und-mutter-tragen-gesichtsmaske-sitzen-zu-hause-auf-dem-bett-und-troesten-traurige-vorschultochter_8471588.htm
[83] https://fassadenkratzer.wordpress.com/2020/12/06/internationale-experten-drosten-pcr-test-wegen-schwerwiegender-mangel-vollig-untauglich-fur-infektions-nachweis/
[84] https://pixabay.com/
[85] https://pixabay.com/de/service/license/
[86] https://pixabay.com/de/photos/corona-test-virus-2g-regel-6855162/

[87] https://pixabay.com/de/photos/grippeschutzimpfung-nadel-autsch-1719334/
[88] https://www.pexels.com/de-de/foto/3-frauen-mit-weisser-und-gelber-maske-5212365/
[89] https://www.flickr.com/photos/quinnanya/51703321241/
[90] https://creativecommons.org/licenses/by-sa/2.0/deed.de
[91] https://pixabay.com/de/photos/m%c3%a4dchen-gesichtsmaske-covid-19-5040857/
[92] https://kritisches-netzwerk.de/tags/abstandhalten
[93] https://kritisches-netzwerk.de/tags/alice-miller
[94] https://kritisches-netzwerk.de/tags/am-anfang-war-erziehung
[95] https://kritisches-netzwerk.de/tags/angela-streffing
[96] https://kritisches-netzwerk.de/tags/blickkontakt
[97] https://kritisches-netzwerk.de/tags/christian-schubert
[98] https://kritisches-netzwerk.de/tags/coronamassnahmen
[99] https://kritisches-netzwerk.de/tags/die-wurzeln-der-gewalt
[100] https://kritisches-netzwerk.de/tags/doppelbotschaft
[101] https://kritisches-netzwerk.de/tags/doppelbotschaften
[102] https://kritisches-netzwerk.de/tags/einreden-von-schuldgefuhlen
[103] https://kritisches-netzwerk.de/tags/emotionale-storungen
[104] https://kritisches-netzwerk.de/tags/emotionaler-ruckzug
[105] https://kritisches-netzwerk.de/tags/entwicklungsbeeintrachtigung
[106] https://kritisches-netzwerk.de/tags/entwicklungsstorungen
[107] https://kritisches-netzwerk.de/tags/entwicklungsverzogerungen
[108] https://kritisches-netzwerk.de/tags/exklusion
[109] https://kritisches-netzwerk.de/tags/f91
[110] https://kritisches-netzwerk.de/tags/f92
[111] https://kritisches-netzwerk.de/tags/f93
[112] https://kritisches-netzwerk.de/tags/f94
[113] https://kritisches-netzwerk.de/tags/fremdwahrnehmung
[114] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gerald-huther
[115] https://kritisches-netzwerk.de/tags/gestik
[116] https://kritisches-netzwerk.de/tags/icd-10-gm-2022
[117] https://kritisches-netzwerk.de/tags/immunsystem
[118] https://kritisches-netzwerk.de/tags/invasiver-eingriff
[119] https://kritisches-netzwerk.de/tags/irreversibele-schaden
[120] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderangste
[121] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderbedurfnisse
[122] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderdemutigung
[123] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderdrangsalierung
[124] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kind-eltern-beziehung
[125] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderfolter
[126] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindergesichtsmasken
[127] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderimpfung
[128] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderleid
[129] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderpsychose
[130] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderqualen
[131] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderqualer
[132] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderrechte
[133] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderseelen
[134] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindersensibilitat
[135] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderspritzung
[136] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderstress
[137] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindersuizide
[138] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindertestung
[139] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindertrauma
[140] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindertraumatisierung
[141] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kinderwurde
[142] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindesdemutigung
[143] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindesentwicklung
[144] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindesmissbrauch
[145] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindesmisshandlung
[146] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindeswohl
[147] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindeswohlgefahrdung
[148] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindeswohlzerstorung
[149] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindheit
[150] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindseindurfen
[151] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindheitstrauma
[152] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kindheitstraumata
[153] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kleinkinder
[154] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kognitive-dissonanz
[155] https://kritisches-netzwerk.de/tags/kommunikationsstress
[156] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maskengeneration
[157] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maskenkonditionierung
[158] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maskenpflicht
[159] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maskenpsychose
[160] https://kritisches-netzwerk.de/tags/maskenzwang
[161] https://kritisches-netzwerk.de/tags/masketragen
[162] https://kritisches-netzwerk.de/tags/mimik
[163] https://kritisches-netzwerk.de/tags/misshandlung
[164] https://kritisches-netzwerk.de/tags/psychische-erkrankungen
[165] https://kritisches-netzwerk.de/tags/psychische-storungen
[166] https://kritisches-netzwerk.de/tags/repression

[167] https://kritisches-netzwerk.de/tags/retraumatisierung
[168] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schulkinder
[169] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schutzbefohlene
[170] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schutzbefohlenenmissbrauch
[171] https://kritisches-netzwerk.de/tags/schutzreaktion-der-psyche
[172] https://kritisches-netzwerk.de/tags/seelendeformation
[173] https://kritisches-netzwerk.de/tags/seelenmord
[174] https://kritisches-netzwerk.de/tags/seelenverwustung
[175] https://kritisches-netzwerk.de/tags/seelenzerstorung
[176] https://kritisches-netzwerk.de/tags/seelische-behinderung
[177] https://kritisches-netzwerk.de/tags/seelische-traumata
[178] https://kritisches-netzwerk.de/tags/selbstwahrnehmung
[179] https://kritisches-netzwerk.de/tags/social-distancing
[180] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sozialverhalten
[181] https://kritisches-netzwerk.de/tags/suizidversuche-von-kindern
[182] https://kritisches-netzwerk.de/tags/sundenbockfunktion
[183] https://kritisches-netzwerk.de/tags/tater-opfer-dynamik
[184] https://kritisches-netzwerk.de/tags/testwahn
[185] https://kritisches-netzwerk.de/tags/testzwang
[186] https://kritisches-netzwerk.de/tags/traumatherapie
[187] https://kritisches-netzwerk.de/tags/traumatisierung
[188] https://kritisches-netzwerk.de/tags/un-kinderrechtskonvention
[189] https://kritisches-netzwerk.de/tags/un-krk
[190] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verbrechen-am-kinde
[191] https://kritisches-netzwerk.de/tags/verhaltensdilemma
[192] https://kritisches-netzwerk.de/tags/vulnerable
[193] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwangskonditionierung
[194] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwangsmaskierung
[195] https://kritisches-netzwerk.de/tags/zwangsmassnahmen